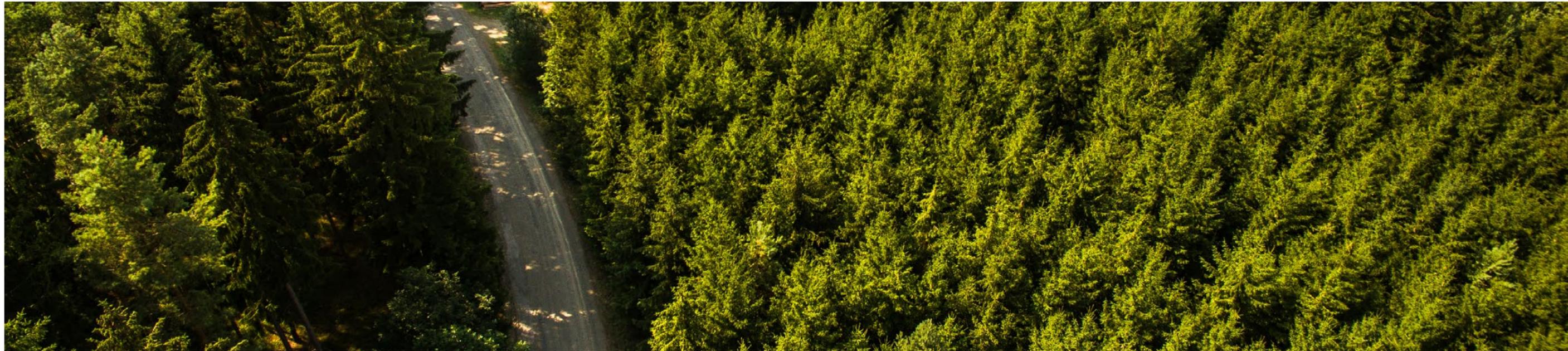


Unser zweiter Nachhaltigkeits- Bericht

AUGUST 2020



**HS TIMBER
GROUP**



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung

2. Unser zweiter Nachhaltigkeitsbericht

- 2.1. GRI-Standards
- 2.2. Berichtsgrenzen
- 2.3. Unser Nachhaltigkeitsprozess

3. Vorstellung der HS Timber Group

- 3.1. Nachhaltigkeit, Begeisterung, Partnerschaft
- 3.2. Geschichte der HS Timber Group
- 3.3. Konzernstruktur und Produktionsstandorte
- 3.4. Produkte und Wertschöpfungskette
- 3.5. Kunden

4. Verantwortungsvolle Unternehmensführung

- 4.1. Unser Leitbild: Perfection in Timber.
- 4.2. Compliance und Nachhaltigkeit
- 4.3. Verhaltenskodex für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- 4.4. Kooperation mit IACA

4.5. Kartellschutz-Training

- 4.6. Schulung für Führungskräfte
- 4.7. Dialog mit Stakeholdern
- 4.8. Open-Door Policy für NGOs

5. Nachhaltige Lieferkette

- 5.1. Holzbeschaffungsgrundsätze
- 5.2. Unser Due-Diligence-System in Rumänien
 - 5.2.1. Gründliche Prüfung aller Lieferanten
 - 5.2.2. Hunderte Standortüberprüfungen
 - 5.2.3. Externe Prüfungen durch Fachkräfte
 - 5.2.4. PEFC™ - Programme for the Endorsement of Forest Certification
 - 5.2.5. FSC® - Forest Stewardship Council®
 - 5.2.6. Aktionsplan für eine nachhaltige und sichere Holzlieferkette in Rumänien
 - 5.2.7. GPS-Nachverfolgung für vollständige Transparenz der Lieferkette
 - 5.2.8. Verhaltensregeln für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Lieferanten
 - 5.2.9. Nachverfolgung einzelner Holzstämme
 - 5.2.10. Kein Holz aus Nationalparks
 - 5.2.11. Beschaffung aus der Ukraine
 - 5.2.12. Unser Due Diligence -System im Detail
 - 5.2.13. Due Diligence Prüfung durch KPMG

6. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- 6.1. Gesundheit und Sicherheit
- 6.2. Faire Löhne und Gehälter
- 6.3. Aus- und Weiterbildung

7. Umweltschutz und Klimawandel

- 7.1. Umweltleistungen
- 7.2. Schwerpunkt auf Energieeffizienz
- 7.3. Mobilität
- 7.4. Abgasreinigung
- 7.5. Treibhausgas-Bilanz
- 7.6. Wiederverwertung und Recycling
- 7.7. Wasser- und Abwassermanagement

8. Regionale Verantwortung

- 8.1. Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung
- 8.2. Gesellschaftliches Engagement
- 8.3. Highlights aus den CSR-Projekten
 - 8.3.1. Stipendien für Studierende der Forstwirtschaft und der Holztechnologie
 - 8.3.2. Gründung des Maria Ward Sozialzentrums in Rădăuți
 - 8.3.3. Nachmittagsbetreuung in Reci
 - 8.3.4. Der Evergreen Innovation Camp Hackathon 2019
 - 8.3.5. Aufforstungsinitiative Tomorrow's Forest

9. Nachhaltigkeitsziele

10. HS Timber Group GRI-Index

11. Übersicht über die HS Timber Group

12. Externe Prüfung

Anhang 1. Leitbild

Abkürzungen

Einleitung

Vor drei Jahren hat die HS Timber Group (früher Holzindustrie Schweighofer) beschlossen, einen Aktionsplan für eine nachhaltige und sichere Holzlieferkette in Rumänien umzusetzen. Seitdem haben wir viel Mühe darauf verwendet, unsere Abläufe - insbesondere unsere Sicherheitssysteme - zu überprüfen und zu verbessern. Dabei haben wir vor allem auf die Bedenken von Stakeholdern geachtet, wie wir unsere Rohstoffe beziehen, wie wir die Öffentlichkeit informieren oder wie Feedback interner Stakeholder, speziell von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, eingearbeitet wird. Jetzt, drei Jahre später, können wir sagen, dass sich das Unternehmen neu erfunden hat, aber gleichzeitig immer noch erkennbar geblieben ist. Der Prozess ist niemals abgeschlossen, getreu dem Motto: Perfection in Timber. - Getting better every day.

Das Unternehmen hat bereits eine langjährige Tradition und beachtliche Erfolge in der Holzindustrie erzielt. Heute sind wir auf einem globalen Markt und in verschiedenen Branchen aktiv und beliefern Kunden in über 70 Ländern. Natürlich wollen wir international weiter wachsen und expandieren. Deshalb waren wir bestrebt, das internationale Markenimage und Erscheinungsbild der Unternehmensgruppe und ihrer Tochterunternehmen zu harmonisieren und zu vereinheitlichen. Bei der Entscheidung für einen neuen Namen haben wir nach einem Begriff gesucht, der weltweit verständlich ist und in jeder Sprache leicht ausgesprochen werden kann.

Der Schwerpunkt auf Internationalisierung bedeutet nicht, dass wir unsere Aktivitäten in Rumänien oder Deutschland einschränken werden. Unsere bestehenden Produktionsstätten sollen im Einklang mit der Unternehmensstrategie gestärkt werden. Nachhaltigkeit bleibt für unser Unternehmen auf allen Ebenen ein zentrales Anliegen. Es freut uns, in einer Branche tätig zu sein, die für die Bewältigung der aktuellsten gesellschaftlichen Herausforderungen, wie des Klimawandels, von entscheidender Bedeutung ist und damit einen Beitrag zur Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele leistet.

Wir sind stolz darauf, Ihnen unseren zweiten Nachhaltigkeitsbericht präsentieren zu können. Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass externe Experten uns dabei unterstützen können, unsere Leistung zu verbessern. Aus diesem Grund haben wir diesen Bericht auch einer externen Überprüfung durch das Umweltbundesamt unterzogen, das den Nachhaltigkeitsbericht und insbesondere die Treibhausgasbilanz kritisch geprüft hat.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen dieses Berichts und freuen uns über Feedback!

Jürgen Bergner, Christian Hörburger, Martin Louda, Gerald Schweighofer

Vorstand



Unser zweiter Nachhaltigkeitsbericht

Dieser Bericht enthält Informationen zu unseren Grundsätzen und unserem Leitbild. Erfolge und Entwicklungen unseres Nachhaltigkeits-Ansatzes werden darin für das Jahr 2019 diskutiert.

Unser Ziel ist es, jeden Tag besser zu werden - besonders wenn es um Nachhaltigkeit geht. Wesentliche Veränderungen können jedoch nur mit Hilfe unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Stakeholder erreicht werden. Das gegenseitige Vertrauen ist hier von entscheidender Bedeutung. Das erfordert Information und Transparenz - etwas, das die HS Timber Group auch mit diesem Nachhaltigkeitsbericht leisten möchte.

2.1. GRI-Standards

Die Auswahl und Darstellung der Inhalte, Daten und Zahlen erfolgte entsprechend den Standards der Global Reporting Initiative (GRI-Standards). Die internationale Stakeholder-Initiative GRI entwickelte anerkannte Leitlinien für die Nachhaltigkeitsberichterstattung, die für Transparenz sorgen und Vergleichbarkeit gewährleisten. Der vorliegende Bericht erfüllt dabei die „Kern“-Option. GRI-Indikatoren, die im Bericht behandelt werden, sind in Kapitel 10 in tabellarischer Form zusammengefasst. Eine externe Prüfung zur Konformität mit den GRI-Standards wurde von der Umweltbundesamt GmbH durchgeführt.

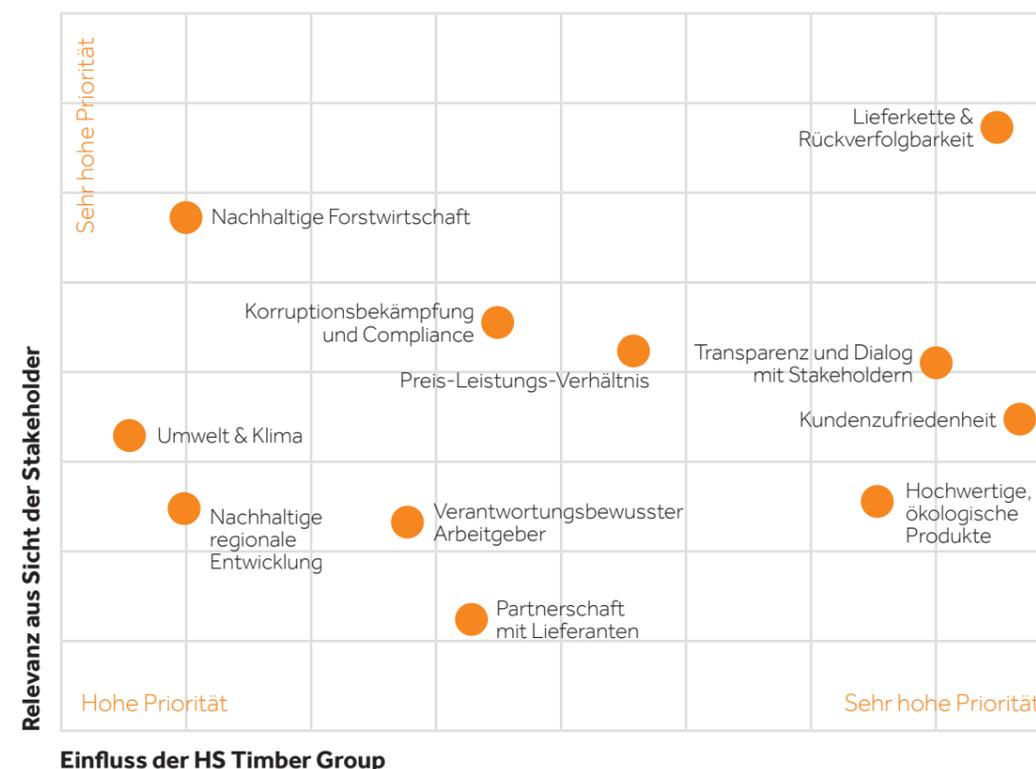
2.2. Berichtsgrenzen

Die vorgestellten Inhalte und Key Performance Indicators (KPIs) beziehen sich auf das Jahr 2019. Der Bericht behandelt vor allem den Holzverarbeitungszweig der HS Timber Group. Änderungen bei der Abgrenzung von Daten oder Kennzahlen, etwa bei einer Betrachtung der gesamten Gruppe, sind an entsprechender Stelle gekennzeichnet, insbesondere im Bereich der Anlagen zur Energieerzeugung. Neben dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht stellt die HS Timber Group auch Informationen zu ihrer Unternehmensverantwortung auf der Website (www.hs.at) zur Verfügung.

2.3. Unser Nachhaltigkeitsprozess

Die relevanten Handlungsfelder der HS Timber Group im Bereich Nachhaltigkeit sind in der Wesentlichkeitsmatrix dargestellt. Basierend auf unserem Leitbild wird diese regelmäßig in einem mehrstufigen Prozess aktualisiert. Im Dezember 2019 nahmen insgesamt 78 Stakeholder an einer Online-Umfrage teil, um die aktuellen Aktivitäten der HS Timber Group zu bewerten und wichtige Themen im Bereich Nachhaltigkeit zu identifizieren. Zum Abschluss der Umfrage wurden mehrere persönliche Interviews mit ausgewählten Stakeholdern durchgeführt, darunter Kunden, Geschäftspartner und Lieferanten, NGOs, Interessengruppen und Vertreter der Politik und der (regionalen) Verwaltung.

Im nächsten Schritt wurden basierend auf den Ergebnissen der Stakeholder-Umfrage die relevanten Themen zusammen mit Managern und verschiedenen Unternehmensexperten diskutiert und priorisiert. Besonderes Augenmerk wurde auf die ökologischen und sozialen Auswirkungen der Aktivitäten des Unternehmens in jedem Tätigkeitsbereich gelegt. Darauf basierend wurde die Wesentlichkeitsmatrix überarbeitet. Sie bildet die Grundlage für unseren Nachhaltigkeitsbericht, die Auswahl der GRI-Indikatoren und letztlich für unser Nachhaltigkeitsprogramm in den kommenden Jahren.



Die Wesentlichkeitsmatrix zeigt für jeden Themenbereich einerseits die Relevanz aus Sicht der Stakeholder (vertikale Achse) und andererseits wie hoch der Einfluss ist, den die HS Timber Group auf das Thema nehmen kann (horizontale Achse). Kurz gesagt: Wie wichtig ist das Thema aus Sicht der Stakeholder? In welchen Bereichen kann die HS Timber Group einen starken positiven Einfluss ausüben? Je relevanter ein Thema in Bezug auf diese beiden Faktoren ist, desto stärker muss sich das Nachhaltigkeitsmanagement unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Auswirkungen darauf konzentrieren. Basierend auf der Wesentlichkeitsmatrix wurden elf Themen definiert, die für die HS Timber Group erheblich sind. Auf den folgenden Seiten erfahren Sie mehr über diese Themen, über unsere Ziele und die Maßnahmen, die wir setzen, um diese zu erreichen.



Einführung: Die HS Timber Group



3.1. Nachhaltigkeit, Begeisterung, Partnerschaft

Die HS Timber Group ist ein traditionelles Unternehmen mit österreichischen Wurzeln. Wir sind stark in Zentral- und Osteuropa, insbesondere in Rumänien, verankert. Mit rund 3.200 Mitarbeitern in Österreich, Deutschland und Rumänien produzieren wir hochwertige Holzprodukte und beliefern über Großhändler vor allem Industriekunden auf der ganzen Welt.

Für unsere Kunden entwickeln wir individuelle und maßgeschneiderte Lösungen - von

Leimholzprodukten für den japanischen Hausbau über Tischlerplatten für amerikanische Wohnmobile bis hin zu Vollholzplatten für Baumärkte in ganz Europa.

Die HS Timber Group setzt auf globale Präsenz mit starker regionaler Verankerung. Dabei übernehmen wir Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der nachhaltigen Forstwirtschaft. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, mit den besten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Branche auch künftig nachhaltig zu wachsen und zu expandieren. Dazu investieren wir insbesondere in den Ausbau unserer Kernkompetenz, des sägenahen Bereichs industrieller Holzverarbeitung, sowie in die Diversifizierung.



3.2. Geschichte der HS Timber Group

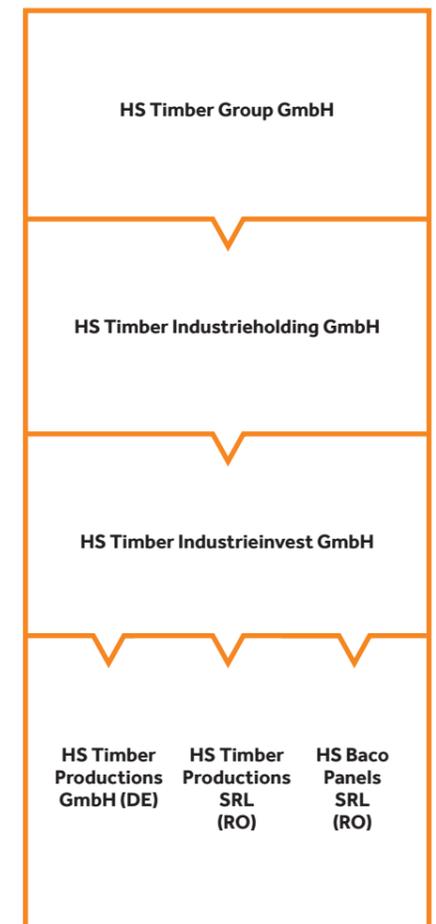
Die HS Timber Group hat ihren Ursprung in einem traditionellen österreichischen Unternehmen. Wir haben mehr als 400 Jahre Erfahrung in der Holzverarbeitung. Der Grundstein für die heutige Größe des Unternehmens wurde im 20. Jahrhundert gelegt. Das Unternehmen beschritt schon damals neue Wege und setzte Maßstäbe in der holzverarbeitenden Industrie. Heute ist die HS Timber Group mit Hauptsitz in Wien ein starkes Unternehmen mit fünf Produktionsstandorten in Rumänien und einem in Deutschland.

3.3. Konzernstruktur und Produktionsstandorte

Heute ist die HS Timber Group GmbH als Holding mit Sitz in Wien organisiert. Der Großteil der rund 3.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in der holzverarbeitenden Industrie tätig, aber auch im Schnittholzhandel, in der Forstwirtschaft und in der Bioenergiegewinnung¹. Die Gruppe ist seit vielen Jahren in Rumänien stark verankert. 2003 eröffneten wir unser erstes Sägewerk in Sebeș, Landkreis Alba. Heute betreibt die HS Timber Group drei Sägewerke samt Weiterverarbeitung in Reci, Rădăuți und Sebeș, ein Tischlerplattenwerk in Comănești und ein Leimholzplattenwerk in Siret. Seit Oktober 2015 zählt auch ein Sägewerk in Kodersdorf (Sachsen/Deutschland) zur Gruppe. Einige der Anlagen zur Energiegewinnung, die in der Gruppe genutzt werden, sind im Besitz anderer Unternehmen (Bio Electrica Transilvania SRL).

Unsere Produkte werden in rund 70 Länder weltweit verkauft. Die Regionen, in denen wir tätig sind, sind die Basis für unseren Erfolg. Wir begegnen ihnen daher mit Respekt und Wertschätzung. Die HS Timber Group zeigt seit vielen Jahren soziales Engagement und unterstützt gemeinnützige Projekte in den Bereichen Bildung, Soziales und Gesundheit. In unseren hochmodernen Werken bieten wir rund 3.200 Arbeitsplätze, viele davon in strukturschwachen Regionen. Allein in Rumänien wurden rund 4.000 Arbeitsplätze in vor- und nachgelagerten Branchen geschaffen². Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 8, „Regionale Verantwortung“.

¹ Der Bericht umfasst ausschließlich den Holzindustriezweig der HS Timber Group.
² Wirtschaftliche Auswirkungen der Holzindustrie in Rumänien, PwC, 2016



Standortbezogene Wertschöpfungskette



Wald

Obwohl wir selbst keine Bäume ernten, unterstützen wir die Erhaltung der natürlichen Wälder und den Kampf gegen illegalen Holzeinschlag. Mit unserem Aktionsplan für eine nachhaltige Holzlieferkette haben wir eine Reihe von Maßnahmen ausgearbeitet, die alle gesetzlichen Anforderungen bei weitem übertreffen, beispielsweise die Sensibilisierung unserer Lieferanten für eine schonende Forstwirtschaft.



Rundholz

Ein strenges Due-Diligence-System (Sorgfaltssystem) stellt sicher, dass das eingekaufte Holzmaterial ausschließlich aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammt und die Herkunft des Holzes nachvollziehbar ist.

Im Jahr 2019 wurden in den Sägewerken in Reci, Rădăuți, Sebeș und Kodersdorf insgesamt 3,2 Mio. Festmeter Holz verarbeitet. Das Werk in Comanesti ist das weltweit größte Tischlerplattenwerk an einem Standort. Im Plattenwerk in Siret wird Schnittholz zu Leimholzplatten verarbeitet. In den Werken in Rumänien werden auch Pellets und Briketts hergestellt.

Die hochmodernen Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK) der Sägewerke in Reci, Rădăuți und Sebeș erzeugen erneuerbare Energie (Kapazität der Stromerzeugung: 41 MW_e) aus Biomasse und Rinde.

Während die gesamte erzeugte Wärme für den eigenen Produktionsprozess (vor allem Trocknung) verwendet wird, wird der überschüssige Ökostrom in das öffentliche Stromnetz eingespeist.



Überblick über die Produkte der HS Timber Group

- ◆ Schnittholz
- ◆ Hobelware
- ◆ Leimholz
- ◆ Profilholz
- ◆ Pellets, Briketts
- ◆ Tischlerplatten
- ◆ Großformat Schalungsplatten
- ◆ Leimholzplatten
- ◆ Erneuerbare Energie (Strom und Wärme)
- ◆ Hackschnitzel, Säge- und Hobelspäne
- ◆ Rinde



Beispiele für Tischlerplatten

3.4. Produkte und Wertschöpfungskette

Unseren Rohstoff nutzen wir zu 100 Prozent. Alle Nebenprodukte werden veredelt, an weiterverarbeitende Unternehmen verkauft oder zur Erzeugung erneuerbarer Energie verwendet. Neben hochwertigem Nadel-schnittholz produzieren wir in unseren Weiterverarbeitungsbetrieben Produkte mit hoher Wertschöpfung: Konstruktionsleimholz wird für den Hausbau nach Japan exportiert; unsere leichten und extrem stabilen Tischlerplatten werden für hochwertige Möbel verwendet; Schalungsplatten werden für den Betonfertigteilibau produziert; Heimwerker finden unsere Profimbretter und Leimholzplatten in Baumärkten. Pellets und Briketts, die wir aus Säge- und Hobelspänen herstellen, sind hochwertige, umweltfreundliche Energieträger für die Wärmeversorgung von Familienhäusern.

Wir wählen unsere Rohstoffe nach strengsten Umweltkriterien aus, entwickeln mit unseren Produkten maßgeschneiderte Lösungen für die Anforderungen unserer Kunden und fertigen unsere Produkte mit höchster Präzision. Unsere Holzprodukte sind direkt oder indirekt auf der ganzen Welt erhältlich. Perfektion in der Produktionskette beginnt beim Einkauf von Stämmen aus nachhaltiger Forstwirtschaft, setzt sich fort in einer streng kontrollierten Lieferkette und endet schließlich in einem Verarbeitungsprozess, bei dem modernste Technologie zum Einsatz kommt. Hochautomatisierte, innovative Produktionsanlagen gewährleisten eine äußerst präzise Fertigung. Jedes Jahr werden in jedem unserer Sägewerke über 60 Millionen Bretter hergestellt, sortiert und einzeln bewertet. Auf diese Weise können wir exakt auf die Bedürfnisse unserer Kunden eingehen. Kontinuierliche Kontrollen gewährleisten höchste Qualität.

Der Umsatz der HS Timber Group belief sich 2019 auf 620 Millionen Euro. Von 2010 bis 2019 haben wir in Rumänien im Summe rund 6,82 Millionen Euro für soziale, Bildungs- und Umweltorganisationen bereitgestellt.



3.5. Kunden

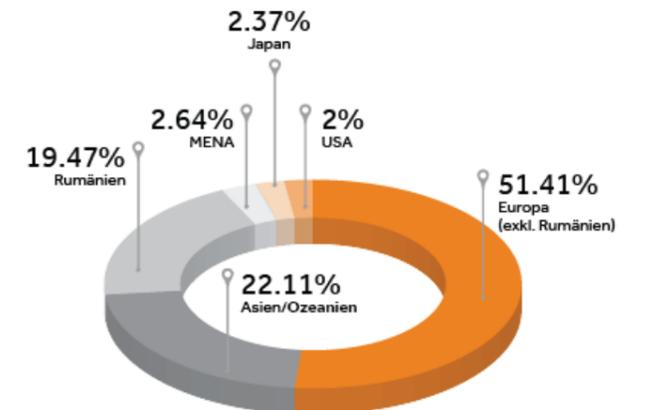
Von großen Bauunternehmen über mittelständische Möbelfabriken bis hin zu Heimwerkern - unser Ziel ist klar: wir möchten Kundenwünsche bis ins kleinste Detail erfüllen. Das sehen wir als Aufgabe des gesamten Teams.

Die HS Timber Group beliefert Kunden weltweit und verkauft ihre Produkte in rund 70 Länder. Die Mehrheit unserer Kunden, über 70%, hat ihren Sitz in Europa. Die Verteilung nach verkauften Mengen sieht jedoch anders aus (siehe Grafik). Vor allem Japan ist ein wichtiger Exportmarkt für unser Unternehmen. Hauptabnehmer sind Industriebetriebe aus der Bau- und Möbelindustrie sowie Händler und Baumärkte. Wir sind besonders stolz darauf, dass zahlreiche unserer Kunden der HS Timber Group seit vielen Jahren treu bleiben, denn mit rund der Hälfte unserer Kunden pflegen wir eine langjährige Partnerschaft. Auch dies ist ein Beweis für unsere Professionalität und absolute Kundenorientierung.



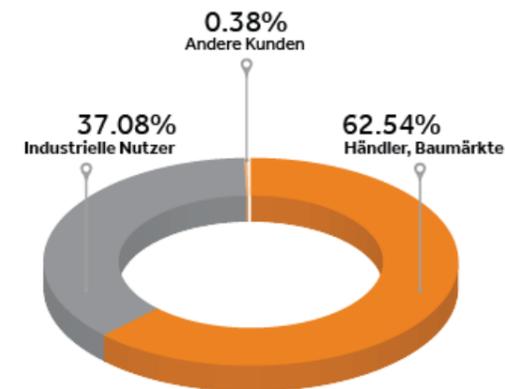
Kunden nach Region

(nach Anzahl, 2019)



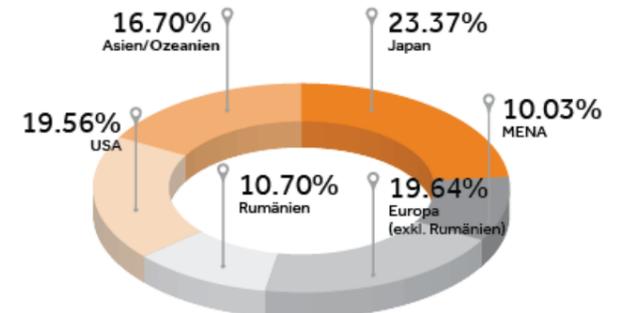
Kunden der HS Timber Group

(nach Kategorien, 2019)



Die wichtigsten Märkte* der HS Timber Group

(Mengen 2019)



* Marktverteilung berechnet als prozentualer Anteil der Massivholzprodukte aller Sägewerke der HS Timber Group plus Plattenwerke gemessen am Volumen





Verantwortungsvolle Unternehmensführung



Verantwortung bedeutet für die HS Timber Group, dass unser unternehmerisches Handeln langfristig an Prinzipien der Nachhaltigkeit ausgerichtet ist. Damit das gelingt, braucht es im Unternehmen klare interne Richtlinien, wirksame Steuerungs- und Kontrollmechanismen, ein aussagekräftiges Unternehmensleitbild, ein funktionierendes Compliance-Management und einen klaren Verhaltenskodex für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Lieferanten. Denn nur wenn intern eine verantwortungsvolle und transparente Unternehmenskultur gepflegt wird, ist ein fairer Umgang mit außenstehenden Akteuren möglich – seien es Kunden oder die regionale Bevölkerung.

Als internationales Unternehmen mit starker Verankerung in Rumänien operieren wir in einem herausfordernden Umfeld. Wir sind jedoch der festen Überzeugung, dass Transparenz das beste Mittel zur Bekämpfung von Korruption ist. Unser Personal wird entsprechend geschult. Wir setzen Standards, die weit über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen, und wollen als Vorreiter unsere Lieferanten und Geschäftspartner mit auf diesen Weg nehmen. Besonderes Augenmerk legen wir auf eine transparente Holzlieferkette und die Förderung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung. Weitere Informationen zu unserem Ansatz beim Lieferantenmanagement, unserem Due-Diligence-System sowie zu unserem Aktionsplan für eine nachhaltige und sichere Lieferkette in Rumänien erhalten Sie in Kapitel 5.

4.1. Unser Leitbild:

Perfection in Timber.



Das Leitbild der HS Timber Group spiegelt unsere Philosophie, Strategie und Werte wider und orientiert sich an den Grundsätzen Nachhaltigkeit, Partnerschaft und Leidenschaft.

Unser Leitbild ist auch unsere Vision für die Zukunft des Unternehmens und bildet die Grundlage für alle unsere Unternehmensgrundsätze und alle Entscheidungen des Managements. Es

deckt folgende Bereiche ab: Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Geschäftspartner und Lieferanten, Regionen, interne Organisation und Nachhaltigkeit.

Das Leitbild wurde 2017 von der Geschäftsleitung entwickelt und innerhalb der gesamten Gruppe als auch extern kommuniziert. Es ist abrufbar unter: <https://hs.at/unternehmen/unser-leitbild.html>

4.2. Compliance und Nachhaltigkeit

Fairer Wettbewerb, ethisch korrektes Geschäftsgebahren und gegenseitiger Respekt sind die Grundpfeiler der Unternehmensphilosophie der HS Timber Group. Bei der HS Timber Group bedeutet Compliance mehr als nur die Einhaltung geltender Gesetze und interner Richtlinien. Es bedeutet einen fairen Umgang mit Geschäftspartnern, Kolleginnen und Kollegen und ein korrektes Verhalten im Umgang mit Behörden. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, hat die HS Timber Group interne Richtlinien eingeführt, die für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens gleichermaßen gelten.

Der Chief Compliance Officer (CCO) ist innerhalb des Unternehmens für den Compliancebereich verantwortlich. Zu seinen Kernaufgaben gehört die Sicherstellung der Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben und internen Regelwerke mit besonderem Augenmerk auf Korruptionsbekämpfung und nachhaltige, transparente Holzbeschaffung.

4.3. Verhaltenskodex für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Unser konzernweit verbindlicher Verhaltenskodex (Code of Conduct) legt die Grundregeln für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Führungskräfte fest. Dieser Verhaltenskodex stellt neben dem Leitbild eines der wichtigsten internen Regelwerke dar und bietet klare Handlungsanweisungen hinsichtlich ethischer Geschäftspraktiken. Der Verhaltenskodex konzentriert sich auf Korruptionsbekämpfung und Compliance, interne Kommunikation und gegenseitigen Respekt.

Nach seiner Fertigstellung wurde der Verhaltenskodex an allen unseren Standorten eingeführt und über interne Kommunikationskampagnen bekannt gemacht.

Neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird der Verhaltenskodex standardmäßig in der Einarbeitungsphase vermittelt.

Der CCO pflegt den kontinuierlichen Austausch mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Vertretern von Organisationen der Zivilgesellschaft und anderen externen Interessengruppen. Er bewertet fortlaufend interne Standards und Maßnahmen und prüft Verbesserungen. Herausforderungen auf internationaler Ebene spielen dabei eine wichtige Rolle. Der CCO berichtet direkt an den Vorstand der Gruppe. Er arbeitet eng mit der Abteilung Supply Chain Control & Certification, der Rechtsabteilung und anderen involvierten Abteilungen zusammen. Das interne und externe Nachhaltigkeitsmanagement ist ebenfalls eng mit unserer Compliance-Agenda verknüpft und wird vom CCO koordiniert.

Er erhält Unterstützung von einer Assistentin und einem Teilzeit-CSR-Manager. Darüber hinaus arbeitet seit April 2018 ein interner Auditor mit dem Compliance-Team in Rumänien zusammen. Dessen Hauptaufgabe ist es, interne Abläufe zu evaluieren, zu optimieren und zu überwachen.

Der Verhaltenskodex wird regelmäßig in internen Audits überprüft.

Das Dokument ist hier verfügbar:
<https://hs.at/verantwortung/unser-unternehmerisches-handeln/verhaltenskodex-fuer-mitarbeiterinnen-code-of-conduct.html>

Zusätzlich zum internen Verhaltenskodex hat die HS Timber Group 2019 einen Verhaltenskodex für Lieferanten herausgegeben. Er enthält Anforderungen an ethische Geschäftspraktiken, die alle Rohstofflieferanten einhalten müssen und ist Bestandteil aller Einkaufsverträge der HS Timber Group. Weitere Informationen zum Verhaltenskodex für Lieferanten finden Sie in Abschnitt 5.2.8.

Das Dokument ist erhältlich unter:
<https://hs.at/verantwortung/unser-unternehmerisches-handeln/verhaltenskodex-fuer-lieferanten-supplier-code-of-conduct.html>



4.4. Kooperation mit IACA

2017 begann die HS Timber Group eine Zusammenarbeit mit der International Anti-Corruption Academy (IACA). Die Akademie ist die erste globale Institution, die Fachwissen und Praxis im Bereich der Korruptionsbekämpfung schult und sich der Behebung von Mängeln widmet. Die IACA hat einen Beobachterstatus in der Generalversammlung der Vereinten Nationen, der Staatengruppe des Europarates gegen Korruption, des Wirtschafts- und Sozialrats der Vereinten Nationen, der Internationalen Organisation für Migration und wurde in verschiedenen internationalen Resolutionen ausdrücklich erwähnt.

Für die HS Timber Group hat die IACA im Jahr 2019 maßgeschneiderte Antikorruptionstrainings für die Geschäftsleitung und ausgewählte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der zweiten Managementebene durchgeführt und zur Einführung des neuen Verhaltenskodex beigetragen. Insgesamt haben 64 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter das gesamte Top-Management und die Geschäftsleitung, eine solche Schulung absolviert.

4.5. Kartellschutz-Training

Die Einhaltung aller Regeln und Vorschriften ist eine Grundhaltung des Unternehmens. Die HS Timber Group steht für fairen Wettbewerb. Aus diesem Grund hat sich das Unternehmen in seinem Verhaltenskodex auch eindeutig zu Marktgrundsätzen verpflichtet und erklärt, keine Vereinbarungen mit Mitbewerbern, Lieferanten oder Kunden zu treffen, die den Handel behindern könnten - wie Preisabsprachen oder Verkaufsbedingungen, Marktaufteilung, Wettbewerbsbeschränkung oder Beeinflussung des Angebotsergebnisses.

Um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens für diese Themen zu sensibilisieren, wurden Seminare für die Abteilungen Holzbeschaffung, Vertrieb und Logistik organisiert. Die interaktiven Schulungen konzentrierten sich auf allgemeine Bestimmungen sowie auf das korrekte und konforme Verhalten in verschiedenen Situationen. Die Schulungen sind fester Bestandteil des Compliance-Programms des Unternehmens. Insgesamt wurden 61 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter individuell geschult.

4.6. Schulung für Führungskräfte

Von Januar bis September 2019 organisierte die HS Timber Group mit Unterstützung externer Berater der Integrated Consulting Group (ICG) ein fünfstufiges Programm zur Organisationsentwicklung und Führungskräfteentwicklung für die Top-Führungskräfte der Gruppe. In diesem Rahmen wurden Verbesserungsmaßnahmen für die Organisationsstruktur definiert, interne Organisationsprozesse optimiert und Change-Management-Projekte gestartet. Darüber hinaus wurden die Führungskräfte in verschiedene Management-Tools und -Methoden eingeführt, um das Unternehmen und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin erfolgreich in die Zukunft zu führen. Besonderes Augenmerk wurde auf einen verantwortungsvollen Führungsstil im Einklang mit dem Unternehmensleitbild gelegt. In dieser Zeit wurden auch die Beziehungen auf persönlicher Ebene erheblich gestärkt.

Insgesamt nahmen 31 Manager und Junior Manager der österreichischen Holding und der rumänischen Tochtergesellschaften an diesem Leadership-Programm teil. Eine Ausweitung auf die nächsten Managementebenen ist für 2020 geplant.

4.7. Dialog mit Stakeholdern

Wir sind uns bewusst, dass sich unsere Unternehmensentscheidungen erheblich auf verschiedene Interessengruppen auswirken. Dabei denken wir nicht nur an unsere Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder Geschäftspartner, sondern auch an die Regionen, die unsere Produktionsstätten beherbergen.

Daher ist es für uns wesentlich, dass wir die Anforderungen und Bedürfnisse unserer Stakeholder durch regelmäßigen gegenseitigen Austausch erkennen und verstehen. Ein offener, kontinuierlicher Dialog ist der Schlüssel,



um Erwartungen und Interessen abzugleichen und gemeinsam erfolgreiche Lösungen zu entwickeln. Die Inputs der Stakeholder sind sehr wertvoll. Sie vermitteln Bedenken, können Fakten ans Licht bringen und die Entwicklung von Ideen fördern. Die HS Timber Group ist überzeugt, dass ein konstruktiver Dialog mit Stakeholdern und die Bereitschaft, auf deren Anliegen einzugehen, zu weiteren Verbesserungen im Nachhaltigkeitsbereich führt.

Als wichtiger Akteur auf dem internationalen Holzmarkt verfügt die HS Timber Group über ein breites Netzwerk an Dienstleistern und Stakeholdern. Das Unternehmen steht in regelmäßigem Austausch mit Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern, Behörden, NGOs und Vertretern von Interessengruppen und natürlich unseren eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Je nach Interessentengruppe werden unterschiedliche Kommunikationsformate verwendet.

Um sich gezielt an lokale Stakeholder zu wenden, organisiert die HS Timber Group regelmäßige Treffen zum persönlichen Austausch. Dabei kann dem Unternehmen Feedback gegeben werden. Es werden auch Branchenthemen diskutiert.

Internationale Stakeholder werden in einem strukturierten Dialog angesprochen. Das können regelmäßige persönliche Treffen oder ein Informationsaustausch über andere Interessensverbände sein.

Wir unterstützen ausdrücklich auch multilaterale Initiativen, wie den bereits etablierten 'NGO/Industry Round Table'. Derartige Formate verbessern die Kommunikation zwischen der HS Timber Group und einzelnen Stakeholdern. Sie sind auch ein Mittel, um Vertrauen und Beziehungen aufzubauen und das gegenseitige Verständnis

allgemeiner Herausforderungen in der Branche zu fördern.

Stakeholder spielen ebenso eine wichtige Rolle bei der Zertifizierung von Standards, z.B. für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung. Wir betrachten externen Input als integralen Bestandteil unserer Risikomanagementaktivitäten.

Unser Holz-Trackingsystem Timflow wurde speziell für die Interaktion mit Interessensgruppen entwickelt. Auf www.timflow.com veröffentlicht die HS Timber Group alle Details zu LKW-Holzlieferungen an rumänische Sägewerke des Unternehmens, darunter Bilder der LKW-Ladung und GPS-basierte Informationen über die Herkunft des Holzes. Bei Unklarheiten oder Fragen zu einer Lieferung können diese Daten auf der Website eingesehen werden. Timflow wurde im April 2017 in allen rumänischen Sägewerken der Gruppe implementiert und einen Monat später auf alle Holzsammelstellen des Unternehmens ausgeweitet. Weitere Informationen zu Timflow finden Sie in Abschnitt 5.2.7.

4.8. Open Door Policy gegenüber NGOs

Entsprechend dem Bekenntnis zu einer transparenten Kommunikation hat die HS Timber Group das Prinzip der offenen Türen für NGOs umgesetzt. Nach der Registrierung bei der Compliance-Abteilung des Unternehmens und der Unterzeichnung einer Standard-Geheimhaltungsvereinbarung über die verwendeten Technologien können Vertreter anerkannter NGOs unsere Werke besuchen.

Unser Ziel ist es, die Maßnahmen und Bemühungen für eine sichere Lieferkette transparent darzustellen.



Nachhaltige Lieferkette



Für die HS Timber Group bedeutet eine nachhaltige Lieferkette Ehrlichkeit, langfristige Partnerschaften und strenge Kontrollen. Holz ist ein einzigartiger, vielseitiger und zugleich ein nachwachsender Rohstoff. Beim Baumwachstum absorbiert Holz das für den Klimawandel verantwortliche Kohlendioxid (CO₂). Das Unternehmen ist dank seiner Geschäftstätigkeit seit Generationen eng mit diesem wertvollen Rohstoff verbunden.

Damals wie heute spielt die Verfügbarkeit von hochwertigem Holz eine große Rolle. Nur ein Wald, der nachhaltig bewirtschaftet wird, kann wirtschaftlich genutzt werden und auch zukünftige Generationen versorgen. Der Erhalt und die Förderung dieser natürlichen Ressourcen ist uns ein zentrales Anliegen. Aus diesem Grund setzen wir auf ein ausgeklügeltes Lieferantenmanagement und ein strenges Sorgfaltssystem (Due Diligence). Wir kaufen Nadelholz nur aus geprüften und unumstrittenen Quellen. Darüber hinaus lassen wir uns regelmäßig von internationalen Experten überprüfen. Ein bewusster Umgang mit Ressourcen und effektives Umweltmanagement sind integrale Bestandteile

unseres wirtschaftlichen Handelns. Dies fördert Innovation und Erfolg und schützt den Wald.

Im Jahr 2019 bezog die HS Timber Group rund 3,35 Millionen Festmeter Sägerundholz und rund 163.700 Kubikmeter Schnittholz für die Fertigung hochwertiger Holzprodukte. Dabei handelt es sich um Nadelholz von Fichten, Tannen oder Kiefern. Laubholz verarbeiten wir nur in sehr kleinen Mengen für die Plattenproduktion, z.B. als Furniere.

Wir haben eine vielfältige Lieferantenstruktur. 2019 bezogen die drei Sägewerke in Rumänien Holz von 679 Händlern und Forstbetrieben. Rund 47% dieser Anbieter sind kleine Unternehmen, die nicht mehr als 500 Festmeter Holz pro Jahr liefern. Mit 178 Lieferanten arbeiten wir bereits seit mindestens neun Jahren zusammen.

Die strenge Einkaufspolitik der HS Timber Group gilt für alle Holzlieferanten, vom internationalen Holzhändler bis zum Waldbauern. Die große Anzahl an Lieferanten macht jedoch auch eines deutlich: Nur ein weitreichendes, effektives Due-Diligence-System und der Einsatz moderner Technik kann eine nachhaltige Lieferkette sicherstellen.

5.1. Holzbeschaffungsgrundsätze

Nachhaltig bewirtschaftete Wälder haben für die HS Timber Group höchste Priorität. Wir verpflichten uns dazu, dass unser gesamtes Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammt. Wir beziehen Holz nur aus unumstrittenen Quellen und in voller Übereinstimmung mit unseren Holzbeschaffungsgrundsätzen. Als Grundlage für eine langfristige Partnerschaft fordern wir von allen Lieferanten, dass sie die Einhaltung aller gesetzlichen Anforderungen für die Waldbewirtschaftung, die Holzernte und den damit verbundenen Handel nachweisen.

Unsere Lieferkette verfügt über ein starkes Sicherheitssystem. Als verantwortungsbewusstes Unternehmen überprüfen wir die Herkunft des von uns verwendeten Holzes, um umstrittene Quellen auszuschließen. Wir lehnen Holz aus Urwäldern und von Flächen mit ausgewiesenem Bewirtschaftungsverbot sowie Holz aus Waldgebieten, deren Eigentumsverhältnisse Gegenstand laufender Gerichtsverfahren sind und in welchen ein Gericht oder eine Behörde die Ernte untersagt haben, ausdrücklich ab. Darüber hinaus verzichten wir auf den Kauf von Holz aus rumänischen Nationalparks.

Wir arbeiten nur mit Partnern zusammen, bei denen wir davon ausgehen können, dass sie mit der gebührenden Sorgfalt und professionellen Umsicht handeln. Unternehmen, deren Mitglieder des Vorstands, der Geschäftsführung oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ähnlichen Funktionen wegen illegaler Holzernte oder

wegen Korruption rechtskräftig verurteilt wurden, schließen wir grundsätzlich für drei Jahre aus unserer Lieferkette aus. In schwerwiegenden und begründeten Fällen behalten wir uns das Recht vor, Lieferanten jederzeit von der Liste zu streichen. Um danach wieder in die Lieferkette aufgenommen zu werden, ist ein umfassendes Audit erforderlich, das die vollständige Einhaltung aller Anforderungen unserer Holzbeschaffungsgrundsätze nachweist.

Wir glauben, dass Waldzertifizierung ein hilfreiches Instrument zur Förderung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung ist. Wir ermutigen unsere Lieferanten, eine Zertifizierung für nachhaltige Forstwirtschaft (Forest Management) und eine kontrollierte Lieferkette (Chain of Custody) zu erlangen. Wir wollen diesen Weg gemeinsam mit unseren Lieferanten gehen. Unser Ziel ist es, bis 2025 ausschließlich Holz aus zertifizierten Wäldern zu beziehen.

Wir laden unsere Stakeholder zu einem offenen und konstruktiven Dialog ein, um unser Geschäftsmodell und unseren Beitrag zu einer verantwortungsvollen Holzwirtschaft kontinuierlich zu verbessern. Einmal jährlich überprüfen wir unsere Holzbeschaffungsgrundsätze und veröffentlichen einen Bericht zu deren Umsetzung (Supply Chain Report).

Das Dokument ist hier verfügbar:
<https://hs.at/verantwortung/was-wir-machen/holzbeschaffungs-grundsaeetze.html#do/timber-sourcing-policy.html>

5.2. Unser Due-Diligence-System in Rumänien

Die rumänischen Sägewerke der HS Timber Group bezogen im Jahr 2019 rund 50% des Sägerundholzes aus Rumänien. Dort sind sie in einem herausfordernden Geschäftsumfeld tätig. In der Vergangenheit wurde in Medien über Unregelmäßigkeiten in der rumänischen Zulieferkette berichtet. Vor allem wurde kritisiert, dass sich die HS Timber Group zu sehr auf die Dokumentenkontrolle verlassen und die Kommunikation mit Stakeholdern vernachlässigt hätte.

Wir haben diese Schwäche erkannt und ein gezieltes, umfassendes Maßnahmenpaket eingeführt: den Aktionsplan für eine nachhaltige und sichere Lieferkette in Rumänien. Dieser Plan geht weit über die strengen rechtlichen Vorgaben Rumäniens hinaus und ist in Europa einzigartig.

Um sicherzustellen, dass das von uns gekaufte Nadelholz aus einer nachhaltigen Forstwirtschaft stammt, haben wir ein innovatives Lieferantenmanagementsystem implementiert und unser Kontroll- und Sorgfaltssystem (Due-Diligence-System) verbessert. Neben strengen Kontrollen und hohen Standards stehen die Zusammenarbeit und der Aufbau langfristiger Partnerschaften, insbesondere mit unseren Lieferanten und Kunden, im Vordergrund. Unser Ziel ist es, im Rahmen unserer Möglichkeiten alles zu unternehmen, um unrechtmäßige Holzernte am Beginn der Lieferkette zu bekämpfen.

Um sicherzustellen, dass unsere Richtlinien zur Holzbeschaffung eingehalten werden, überprüfen wir jeden neuen Lieferanten. Darüber hinaus führen wir ein jährliches Audit-Programm vor Ort durch, dem die Lieferanten auf Basis von Stichproben unterzogen werden. Wenn Lieferanten über Sammelplätze liefern, werden sie mindestens einmal pro Jahr einem Audit unterzogen, größere Lieferanten regelmäßig.

Neben den Kontrollen der Lieferanten wird das gelieferte Holz einer sorgfältigen Kontrolle hinsichtlich Qualität und Herkunft unterzogen. Jeder Rundholz-LKW wird bereits vor den Toren unserer Sägewerke anhand der Frachtpapiere und über Datenbankabfragen überprüft. Wenn wir dabei auf Unregelmäßigkeiten in der Lieferkette stoßen, ergreifen wir sofort Maßnahmen und wenden uns an die Behörden. Wir machen keine Geschäfte mit Lieferanten, die wegen unrechtmäßigem Holzeinschlag oder Korruption verurteilt wurden.

Das GPS-basierte Holzverfolgungssystem Timflow zeigt die Herkunft jeder LKW-Ladung³, die an Werke der HS Timber Group in Rumänien geliefert wird. Das ist einzigartig in der europäischen Holzindustrie. Sämtliche Daten aller rumänischen LKW-Anlieferungen werden unter www.timflow.com der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Ein elektronisches 3D-Messsystem stellt außerdem sicher, dass das im Frachtbrief angegebene Liefervolumen nicht überschritten wird. Auf diese Art wird das "Weißwaschen" illegaler Übermengen verhindert.

³ Timflow deckt alle Rundholz-LKW-Lieferungen an HS Timber Group Werke in Rumänien ab. Diese machen rund 34% des im Konzern verarbeiteten Rundholzes aus.



5.2.1. Gründliche Prüfung aller Lieferanten

Unsere Lieferanten sind vertraglich verpflichtet, die Lieferkette transparent und nachvollziehbar zu gestalten. Vor Abschluss eines neuen Holzlieferungsvertrags oder der Erneuerung eines bestehenden Vertrags erhalten die Zulieferer einen Fragebogen, die sogenannte Lieferantenerklärung. Auf diese Weise sammeln wir Informationen über das Unternehmen, den Ursprung des verkauften Holzes und die dazwischengeschaltete Lieferkette. Die HS Timber Group führt anhand der erhobenen Daten eine Risikoanalyse durch. Stellen wir fest, dass bestimmte Voraussetzungen nicht gegeben sind oder die Herkunft der Lieferungen nicht klar nachvollziehbar ist, leiten wir zusätzliche Maßnahmen wie etwa Vorortkontrollen ein. Dabei unterbrechen wir die Geschäftsbeziehung, bis die Ungereimtheiten aufgeklärt sind. Auch die Ergebnisse der laufenden Medienbeobachtung werden länderspezifisch in die Risikobewertung einbezogen.

Neben dem direkten Kontakt zu den Lieferanten führt die HS Timber Group einen regelmäßigen Dialog mit Stakeholdern. Das geschieht auf mehreren Ebenen, um Informationen von allen Seiten zu erhalten und Missstände frühzeitig zu erkennen. Die Kanäle für die Stakeholder-Kommunikation umfassen halbjährliche öffentliche Konsultationen, direkte Korrespondenz und regelmäßige Treffen sowie gezielte Diskussionen mit NGOs, relevanten Marktteilnehmern, Gemeinden und Behörden sowie anderen interessierten Stakeholdern.

5.2.2. Hunderte Standortinspektionen

Unser Due-Diligence-System basiert auf viel mehr als nur Dokumenten. Es schreibt ein Audit für jeden neuen Lieferanten vor. Aufgrund der großen Anzahl von Lieferanten (alleine im Jahr 2019 haben wir Holz von 679 Händlern und Forstunternehmen in Rumänien gekauft) bedeutet dies Hunderte von Inspektionen pro Quartal. Wir konzentrieren uns auf lokale Forstbetriebe, um ein Bild davon zu bekommen, woher das gelieferte Holz tatsächlich stammt. Standortbesuche werden selbstverständlich in allen Risikoländern durchgeführt, aus denen wir Holz beziehen.

Lieferanten mit Holzlagerplätzen haben ein erhöhtes Risiko entlang der Lieferkette und werden daher auch jährlich vor Ort überprüft.

Audits werden mit der iAuditor-Anwendung mit aufwändigen vordefinierten Checklisten durchgeführt. Die Anwendung wird auf einem Tablet ausgeführt, das auch die GPS-Koordinaten des Prüferts und einen Zeitstempel des Audits registriert.

Allein in Rumänien haben wir 487 Lieferketten-Audits, 32 Audits der Forest Management Unit und 90 Audits von Ernteflächen im Wald durchgeführt.

5.2.3. Externe Überprüfungen durch Expertinnen und Experten

Seit Inkrafttreten der EUTR (Europäische Holzhandelsverordnung) im Jahr 2013 wurde das Due Diligence-System der HS Timber Group insgesamt 17 Mal von den zuständigen Behörden geprüft. Alle bisherigen offiziellen EUTR-Kontrollen haben die Einhaltung der gesetzlichen Sorgfaltspflichten (Due Diligence) bestätigt und ohne Beanstandungen stattgefunden.

Ein kürzlich von der unabhängigen Beratungsfirma SGS herausgegebenes Gutachten, das von der HS Timber Group zum Benchmarking von Zulieferländern wie der Ukraine und Weißrussland beauftragt wurde, bestätigt die Konformität des Sicherheitssystems der Gruppe mit den EUTR-Anforderungen. Das Gutachten hebt die Stärke des internen Kontrollsystems hervor, besonders wenn sich das Unternehmen auf seine eigenen Spezialisten statt auf Bewertungen durch Dritte stützt. In der Vergangenheit haben unabhängige Expertenorganisationen wie INDUFOR aus Finnland und KPMG Canada die Sicherheitssysteme des Unternehmens sorgfältig geprüft, die Effizienz der ergriffenen Maßnahmen bestätigt und gleichzeitig mit ihren Empfehlungen dazu beigetragen, einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess voranzutreiben.

„Der Lacey Act ist ein US-Gesetz aus dem Jahr 1900, das den Handel mit illegalen Wildtieren verbietet. Im Jahr 2008 wurde das Gesetz dahingehend geändert, dass fortan auch Pflanzen und Holz und Holzprodukte wie Papier, Möbel oder Bauholz einbezogen werden. Diese wegweisende Gesetzgebung ist das weltweit erste Verbot des Handels mit illegal geerntetem Holz. Die Erweiterung besteht aus zwei Hauptkomponenten: einem Verbot des Handels mit Pflanzen oder Produkten, die unter Verstoß gegen das Gesetz geerntet werden; und die Anforderung, den wissenschaftlichen Namen, den Wert, die Menge und das Herkunftsland der Ernte für einige Produkte anzugeben.

Der Lacey Act ist ein faktenbasiertes Gesetz mit strikter Haftung, was bedeutet, dass nur die tatsächliche Legalität zählt (es können keine Zertifizierungs- oder Verifizierungssysteme Dritter verwendet werden, um die Legalität im Rahmen des Gesetzes zu "beweisen") und dass Verstöße gegen das Gesetz straf- und zivilrechtlich geahndet werden können, selbst wenn die jeweiligen Akteure nicht wussten, dass sie mit einem illegal geernteten Produkt handeln.“⁴

Unternehmen müssen ein sogenanntes „Due Care“-System betreiben, das dem Due Diligence-Konzept von EUTR oder Zertifizierungssystemen ähnelt. In jedem dieser Systeme müssen Unternehmen das Risiko von Material aus umstrittenen Quellen auf ein vernachlässigbares Maß reduzieren und alles tun, um festzustellen, ob Produkte legal sind. Im Jahr 2017 arbeitete die HS Timber Group mit der renommierten US-amerikanischen Anwaltskanzlei Quinn Emanuel zusammen, um seine Sicherheitsarchitektur in Bezug auf Fragen der Lieferkette zu bewerten und zu verbessern. Alle Empfehlungen wurden zu diesem Zeitpunkt umgesetzt. Obwohl die HS Timber Group kein Importeur auf dem US-Markt ist, sieht das Unternehmen diese Übung als eine sehr wichtige Maßnahme an, um US-Kunden bei der Einhaltung der Anforderungen des Lacey Act zu unterstützen.

Darüber hinaus wurde das Unternehmen im Jahr 2019 vier umfangreichen externen Vor-Ort-Audits von Kunden unterzogen, die erfolgreich abgeschlossen wurden.

5.2.4. Programme for the Endorsement of Forest Certification – PEFC™

Jedes Produktionswerk der HS Timber Group verfügt über ein eigenes PEFC-Chain-of-Custody Zertifikat. Ein PEFC-CoC-Zertifikat stellt die Integrität der Lieferkette vom Wald bis zum Produkt sicher. Die Zertifizierung durch diese international anerkannte Organisation zeigt, dass die HS Timber Group Holz aus zertifizierten, kontrollierten und unumstrittenen Quellen bezieht



⁴ <https://forestlegality.org/policy/us-lacey-act> (3.4.2020)

und verarbeitet. Um dies durchgängig sicherzustellen, wird das Unternehmen jährlich extern geprüft. Für eine erfolgreiche Zertifizierung müssen alle Stationen der Wertschöpfungskette dem Regelwerk dieser Organisation folgen, vom Wald über das Sägewerk bis hin zum Endprodukt. In Bezug auf ihre Legalität werden alle zertifizierten Materialien den gleichen Sicherheitsmaßnahmen unterzogen wie nicht zertifizierte Materialien.

5.2.5. Forest Stewardship Council® – FSC®

FSC (Forest Stewardship Council) wurde 1993 als Ergebnis des Umweltgipfels von Rio de Janeiro gegründet. FSC ist eine nichtstaatliche, gemeinnützige Organisation, die sich für eine umweltverträgliche, sozial verantwortliche und wirtschaftlich tragfähige Nutzung der Wälder der Welt einsetzt.

FSC und die HS Timber Group befinden sich in einem fortlaufenden Dialogprozess, in dem das Unternehmen konkrete und signifikante Verbesserungen seiner Holzhandelsaktivitäten nachweisen muss, die mit den von FSC festgelegten Bedingungen übereinstimmen, um künftig wieder die FSC-Zertifizierung erhalten zu können.

FSC gab bekannt, dass es „das Engagement von HS Timber Group unter den vorherrschenden Bedingungen anerkennt. Derzeit überprüft FSC ein Streitbeilegungssystem. Im Zuge dessen müssen einige grundlegende unterstützende Prozesse vorhanden sein, bevor FSC den Dialogprozess mit der HS Timber Group weiterführen kann. FSC freut sich darauf, mit der HS Timber Group zusammenzuarbeiten, um die bestehende Dissoziation zu beenden.“⁵

⁵ Weitere Informationen dazu in unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht, Seite 32, <https://bit.ly/2AlgxLn>

5.2.6. Aktionsplan für eine nachhaltige und sichere Holzlieferkette in Rumänien

Das Unternehmen bewertet laufend seine Umweltstandards und -maßnahmen und entwickelt Methoden zur kontinuierlichen Verbesserung. Die Maßnahmen, die die HS Timber Group in Rumänien umgesetzt hat, übertreffen die dortigen gesetzlichen Anforderungen bei weitem. Seit 2017 hat das Unternehmen mehr als eine Million Euro in seinen Aktionsplan für eine nachhaltige und sichere Holzlieferkette in Rumänien investiert. Dieser Plan besteht aus vielen Einzelmaßnahmen, die zusammen eine starke und hochmoderne Sicherheitsarchitektur bilden, um das Risiko von unrechtmäßigem Holz auszuschließen, die Zuverlässigkeit der Lieferkette zu stärken und eine nachhaltige Waldbewirtschaftung in Rumänien zu unterstützen. Der Aktionsplan

umfasst Maßnahmen wie ein starkes Due-Diligence-System - das GPS-Tracking-System Timflow ist Teil davon - aber auch Maßnahmen wie die *Zero Timber from National Parks-Richtlinie*. Dieser strikte Einkaufsgrundsatz ist ein freiwilliger Beitrag zum Schutz von Nationalparks in Rumänien. Transparenz und Offenheit sind nicht nur Schlagworte für das Unternehmen. Sie sind Teil unserer Unternehmenskultur und werden im gesamten Betrieb umfassend gelebt, insbesondere wenn es um die nachhaltige Beschaffung von Holz geht. Eine Übersicht zu dem umfassenden Maßnahmenpaket finden Sie unter <https://hs.at/verantwortung/eine-verantwortungsvolle-lieferkette/aktionsplan.html>

5.2.7. GPS-Tracking für volle Transparenz in der Lieferkette

Als privates Unternehmen können wir nicht die Rolle staatlicher Institutionen übernehmen. Doch innerhalb unseres Einflussbereichs unternehmen wir alles dafür, um den Kampf gegen unrechtmäßige Holzernte zu unterstützen. Kernstück ist das öffentlich zugängliche GPS-System Timflow,

das von der HS Timber Group zusammen mit einem rumänischen Mobilfunknetzbetreiber entwickelt und implementiert wurde.

Mit Timflow können wir die genaue Herkunft des Rundholzes verfolgen, das von LKWs an die Sägewerke geliefert wird. Es besteht aus:

einem in den Schaltkreis des Lastwagens integrierten GPS-Tracker (Lastwagen, die Rundholz ohne Timflow-GPS-Tracker liefern, werden am Werkstor abgewiesen);

einem internen Portal für den Wareneingang in den Sägewerken;

eine Anwendung (App) für das Mobiltelefon des LKW-Fahrers;

einer Website, auf der alle Daten transparent veröffentlicht und von jedem eingesehen werden können.

Timflow-Video
<https://youtu.be/409TD4OCZIo>

Der Ablauf ist einfach. Nachdem der LKW beladen wurde, wird die Ladung bei der mobilen Timflow-Anwendung registriert, fotografiert und die Daten auf den Cloud-Server hochgeladen. Während der Fahrt zum Sägewerk sendet der GPS-Tracker die Position des LKWs an ebendiesen Server. Wenn der LKW im Sägewerk ankommt, können die digitalen Daten verwendet werden, um zu überprüfen, ob der Ursprung des LKWs mit den Transportdokumenten übereinstimmt, ob der LKW einen nachvollziehbaren Weg eingeschlagen hat und (basierend auf den Fotos), ob die angelieferte Ladung mit jener übereinstimmt, die den Wald verlassen hat.

Die HS Timber Group veröffentlicht alle Timflow-Daten transparent auf www.timflow.com. Interessenten können den Ursprung und die Fotos aller Ladungen einsehen und zusätzliche

Informationen anfordern. Wir haben 2019 Daten zu über 28.000 Lieferungen veröffentlicht.

Das Timflow-System wurde kontinuierlich aktualisiert und verbessert - beispielsweise durch eine automatische Überprüfung, ob LKWs aus Sperrzonen (Nationalparks und Wälder, die zum Weltkulturerbe gehören) oder aus potenziellen Gebieten von Urwäldern stammen⁶. Timflow macht auch international auf sich aufmerksam und wurde auf dem FOR-MEC Forest Symposium in Braşov (Rumänien) im September 2017 und auf dem PEFC™ Stakeholder Dialogue in Helsinki im November 2017 einem internationalen Publikum vorgestellt.

Im Jahr 2020 ist geplant, Timflow auch Lieferanten für ihre Lagerplätze anzubieten.

5.2.8. Verhaltenskodex für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Lieferanten

Die Förderung des ethischen Verhaltens von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie von Geschäftspartnern ist in einem herausfordernden Geschäftsumfeld besonders wichtig. Deshalb führte die HS Timber Group vor zwei Jahren einen Verhaltenskodex für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein. Im Jahr 2019 wurde zudem ein Verhaltenskodex für Lieferanten veröffentlicht. Dieser ist Bestandteil aller Rundholzeinkaufsverträge der HS Timber Group. Damit konnte ein Referenzsystem für ethisches Geschäftsverhalten entlang der gesamten Lieferkette etabliert werden. Es ist im Leitbild der HS Timber Group verankert, unsere Lieferanten dazu zu ermutigen, diesen Weg mit uns gemeinsam zu gehen.

Der Verhaltenskodex ist nicht nur ein Regelwerk, sondern auch eine Orientierungshilfe für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Umgang mit kritischen Situationen. Verstöße gegen den Verhaltenskodex werden nach den Vorgaben des Compliance-Management-Systems sanktioniert. Ein Case-Management-System (Vorfallerfassungssystem), das interne und externe Eingaben sammelt, ermöglicht der Leiterin bzw. dem Leiter der Abteilung Supply Chain Control & Certification (Lieferkettenkontrolle & Zertifizierung) und dem Compliance Office des Unternehmens, Verstöße strukturiert zu behandeln und zu dokumentieren. Darüber hinaus sind die im Verhaltenskodex genannten Punkte in ein internes Revisionsprogramm integriert.

5.2.9. Nachverfolgung einzelner Stämme

Unser GPS-System Timflow verfolgt jeden LKW, der Rundholz an die Sägewerke liefert. Noch genauer wäre jedoch die Verfolgung jedes einzelnen Stammes von der Ernte bis zur Verarbeitung.

Dieser Ansatz veranlasste die HS Timber Group 2017 dazu, ein Pilotprojekt zu starten, um die Möglichkeiten zur Nachverfolgung einzelner Stämme zu prüfen. Aufgrund der großen Anzahl verarbeiteter Baumstämme (allein in Rumänien werden jährlich schätzungsweise über 100 Millionen

Baumstämme verarbeitet) ist die Identifizierung eines einzelnen Baumstammes eine große Herausforderung. Ein solches System muss skalierbar, kostengünstig, zuverlässig und transparent sein.

Anfang 2019 startete daher das Projekt Timflow ID, um die Sicherheit in der Lieferkette weiter zu erhöhen. Timflow ID ist ein neues System zur Holzverfolgung auch über Lagerplätze. Es basiert auf einem Rückverfolgungssystem für jeden einzelnen Stamm und besteht aus folgenden Elementen:

eine mobile Anwendung - Timflow ID

Kunststoffplatten mit einer eindeutigen Nummer auf jedem Baumstamm

ein internes Online-Portal mit allen notwendigen Informationen zu jedem Stamm

Das System wurde im zweiten Quartal 2019 mit zwei Lieferanten getestet, um die Anwendung in der Praxis zu evaluieren. Erfahrungswerte aus einem früheren Projekt bildeten die Grundlage dafür. Das Projekt war erfolgreich, wir konnten die vollständige

Rückverfolgbarkeit der Stämme während des Testzeitraums sicherstellen, aber es sind noch weitere Entwicklungsschritte notwendig, um dieses Projekt in einer Branche, in der Masse eine wichtige Rolle spielt, in der Breite umsetzen zu können.

⁶ I.-A. Biris & P. Veen, 2005. Inventory and strategy for sustainable management and protection of virgin forests in Romania.

5.2.10. Einkaufsgrundsatz: Kein Holz aus Nationalparks

Die rumänische Gesetzgebung erlaubt die Holzernte in sogenannten Pufferzonen sowie Schadholzernten in Nationalparks. Dennoch hat die HS Timber Group Anfang 2015 freiwillig den strikten Einkaufsgrundsatz "Zero Timber from National Parks" in Rumänien eingeführt.

Um die Einhaltung dieses Grundsatzes zu gewährleisten, legen wir bereits in den Kaufverträgen fest, dass kein Holz aus rumänischen Nationalparks akzeptiert wird. Folglich wird jeder Holztransport, der bei den Sägewerken der HS Timber Group in Rumänien ankommt, auf diese Aspekte hin überprüft. Dies erfolgt mithilfe des GPS-Trackingsystems Timflow, durch Vorortbesuche und

Audits der Lieferanten sowie auf der Grundlage der gesetzlich vorgeschriebenen Herkunftsdocumentation.

Im Dezember 2019 identifizierte unsere Abteilung für Lieferketten-Kontrolle im Sägewerk in Sebeș, Rumänien, einen Transport aus dem Landkreis Vâlcea mit Holz aus dem Cozia-Nationalpark. Der Transport wurde für weitere Untersuchungen an einer eigens dafür vorgesehenen Stelle innerhalb des Sägewerks entladen.

Nach weiteren Kontrollen wurde die Herkunft aus dem Nationalpark bestätigt und der Transport abgelehnt, da der Lieferant die Richtlinien der HS Timber Group in Bezug auf Nationalparks nicht einhielt.

5.2.11. Beschaffung aus der Ukraine

Im Jahr 2015 wurde die Ausfuhr von Rundholz aus der Ukraine für eine Dauer von 10 Jahren verboten. Dieses Verbot wurde 2017 auf alle Holzarten, inklusive Kiefern-Rundholz ausgeweitet. Die HS Timber Group kauft daher nur verarbeitetes Schnittholz aus der Ukraine. Die Lieferanten sind große und mittlere Sägewerke sowie kleine ländliche Sägewerke in Familienbesitz. Der Schnittholzeinsatz in den Betrieben der HS Timber Group aus der Ukraine betrug 2019 rund 91.600 m³. Ungefähr 60% des gekauften Holzes sind zertifiziert. Der Rest stammt hauptsächlich aus zertifizierten Wäldern mit einer unterbrochenen Lieferkette.

Die Ukraine befindet sich seit mehr als einem Jahrzehnt in einer schwierigen politischen und wirtschaftlichen Situation. Das Land kämpft mit erheblichen Kreditlasten und Problemen mit dem Staatshaushalt. Unter diesen Rahmenbedingungen war die ukrainische Forst- und Holzindustrie Vorwürfen in Bezug auf Korruption in der Forstverwaltung ausgesetzt, insbesondere im Bereich der Holzentnahmen zur Waldpflege.

Ein Teil der Risikominimierungspolitik der HS Timber Group besteht darin, Bereiche mit unsicherem Praktiken (Konfliktholz) vollständig auszuschließen. Es werden auch Risiken hinsichtlich besonders schützenswerter Bereiche für die biologische Vielfalt berücksichtigt. Das meiste Holz wird daher aus Plantagenwäldern bezogen.

Hochrisikogebiete und kontroverse Quellen (Konfliktholz) schließen wir dabei grundsätzlich aus. Im Jahr 2018 wurden alle nicht zertifizierten Lieferanten und Forstbetriebe überprüft, im Jahr 2019 wurden zusätzlich auch alle zertifizierten Sägewerke einer Kontrolle unterzogen.

Das Verifizierungs- und Risikominimierungsprogramm der HS Timber Group für die ukrainische Lieferkette umfasst folgendes:

- Beschäftigung von lokalem Personal, das für die Kontrolle der Lieferkette verantwortlich ist;
- Regelmäßige Schulung des Personals zu Fragen der Lieferkettenkontrolle und Compliance;
- Rechtliche Überprüfung aller Lieferanten (halbjährlich);
- Waldkontrollen und Grundstücksbesuche;
- Überprüfung der Chain-of-Custody (CoC) im Rahmen von Audits (100% Deckung);
- Verwendung der iAuditor-App für alle Arten von Audits;
- Überprüfung der verpflichtenden Rundholz-Tag-Codes auf der offiziellen Plattform als Teil des Prüfungsverfahrens;
- Medienbeobachtung und Kommunikation mit Stakeholdern;
- Due-Diligence-Prüfungen durch Dritte;
- Due-Diligence-System der HS Timber Group gewährleistet das gleiche Maß an Sicherheit für zertifizierte und nicht-zertifizierte Wälder.

5.2.12. Unser Due Diligence-System im Detail

Das Due-Diligence-System der HS Timber Group wurde konzipiert und implementiert, um das Risiko von Rohstoffen aus unkontrollierten oder umstrittenen Quellen in der Lieferkette zu minimieren sowie um die Anforderungen der verschiedenen staatlichen Vorschriften (z. B. EUTR oder Lacey Act) und Zertifizierungssysteme zu erfüllen. Es umfasst auch unsere Verpflichtung, kein Holz aus Nationalparks anzunehmen (selbst dann nicht, wenn es legal geerntet wurde).

Informationsbeschaffung- Lieferantenerklärung

Bevor die HS Timber Group einen Vertrag mit einem Holzlieferanten abschließt, muss dieser eine „Lieferantenerklärung“ abgeben. In der Lieferantenerklärung müssen die Forstbetriebe und Zwischenhändler angegeben werden, von denen das Holz bezogen wird. (In Ländern mit geringem Risiko ist nur die Angabe des Herkunftslands notwendig, während in Ländern mit hohem Risiko die gesamte Lieferkette bis hin zum einzelnen Forstbetrieb abgebildet wird.) Die Lieferantenerklärung räumt der HS Timber Group das Recht ein, Audits bei Lieferanten durchzuführen. Außerdem bestätigt der Lieferant mit seiner Erklärung, dass ihm die Herkunft des Holzes bekannt ist, es sich um legales Holz handelt und dessen Rückverfolgbarkeit dokumentiert ist. Wenn sich die Herkunft des Holzes ändert, wird die Lieferantenerklärung aktualisiert.

Risikoanalyse

Wir bewerten Risiken im Zusammenhang mit der Holzherkunft in der Lieferkette - beispielsweise das Mischen von Holz aus verschiedenen Quellen - anhand verschiedener Informationsquellen.

Die Risikobewertung erfolgt vor der Anlieferung und wird bei kontinuierlicher Zusammenarbeit einmal pro Jahr durchgeführt. Die wichtigste Referenz ist dabei das Herkunftsland und der Korruptionswahrnehmungsindex von Transparency International (<https://www.transparency.org/en/cpi/2019>). HS Timber Group führt länderspezifische Risikobewertungen für Hochrisikoländer durch. Diese Risikobewertungen werden jährlich aktualisiert.



Risikomanagement

Wenn die Risikobewertung ein geringes Risiko ergibt, wird eine Dokumentenprüfung (Desk-Audit) vorgenommen. Dies gilt für Material aus zertifizierten Wäldern und Material, das direkt aus dem Wald in die Sägewerke gelangt – in den Fällen, in denen der Forstbetrieb bereits auditiert wurde.

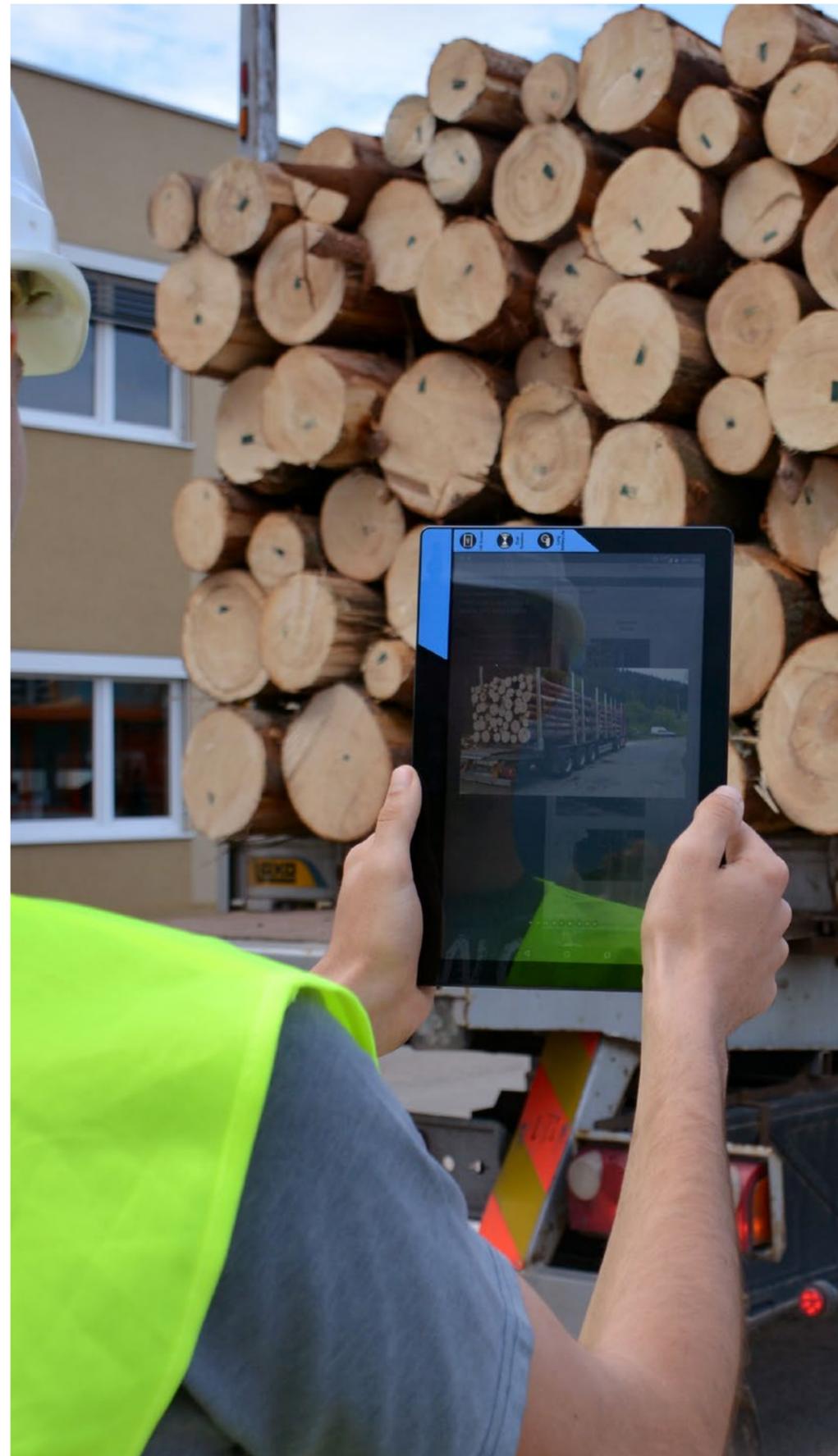
Für Fälle in denen das gelieferte Holz entweder am Ursprung oder entlang der Lieferkette als „hohes Risiko“ eingestuft wurde, hat die HS Timber Group eine Reihe von Kontrollmaßnahmen definiert, um das Risiko zu mindern. Nur wenn alle Kontrollmaßnahmen positiv abgeschlossen wurden kann das kontrollierte Material an die Sägewerke geliefert werden.

Vor-Ort-Audit von Lieferanten und Wäldern

Das Vorort-Audit dient dazu, detailliertere Informationen über die Lieferkette und das Risiko einer Vermischung von Holz aus verschiedenen Quellen zu erhalten. Dies ist eine der wichtigsten Maßnahmen der HS Timber Group zur Risikominderung. Dabei wird die Plausibilität der in der Lieferantenerklärung angeführten Daten ebenso geprüft wie die Rechtmäßigkeit der erforderlichen Dokumente. Zudem dient das Audit dazu, sich ein Bild vom Betrieb des Lieferanten zu machen, und zeigt auf, ob umstrittene Tätigkeiten seitens des Lieferanten gegeben sind. In Hochrisikoländern findet das Audit vor Ort auf Ebene der Forstbetriebe statt (Ausnahmen sind nur möglich, wenn für den Wald, aus dem das Holz stammt, ein gültiges Waldbewirtschaftungszertifikat vorgewiesen wird). Alle liefernden Forstbetriebe (Forest Management Units) werden in ein jährliches Auditprogramm einbezogen. In Hochrisikoländern muss eine Stichprobe von FMUs aus der Gesamtzahl der FMUs ausgewählt und geprüft werden. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bereichs Supply Chain Control überprüfen beispielsweise die Bewirtschaftungspläne und die Einhaltung der erteilten Erntegenehmigungen. Diese Kontrollen umfassen auch Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie andere Aspekte in Zusammenhang mit einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung.

Konsultation der Stakeholder

Die HS Timber Group hat einen Stakeholder-Konsultationsprozess implementiert, um externe Informationen über die geplante Versorgung abzufragen und zu sammeln. Die Meinungen der relevanten Stakeholder werden bei Beschaffungsaktivitäten und Maßnahmen zur Risikominderung berücksichtigt. Ein Stakeholder-Beteiligungsprotokoll wird auf unserer Website veröffentlicht.



Holztracking-System Timflow

Während die Anforderung des Due-Diligence-Systems (DDS) darin besteht, eine erste Überprüfung der Zulieferer und eine Bemusterung der Lieferungen durchzuführen, untersucht das DDS der HS Timber Group in Hochrisikoländern detailliert alle ankommenden Lkws, mit besonderem Schwerpunkt auf rumänischen Lieferungen.

Die HS Timber Group verfolgt die Transportwege von Rundholz-Lkws in Rumänien mithilfe der GPS-Technologie. Das System wurde für alle Lkw-Rundholztransporte in Rumänien eingeführt. Damit wissen wir genau, wo die Stämme verladen wurden und wie die Lkw-Ladung am Ursprungsort aussah, und wir überprüfen die Route des Lkws zum Werk. Alle Systemeinträge sind mit einem Zeitstempel versehen. Nicht alle Lieferungen kommen direkt aus dem Wald, manche stammen auch von lokalen Holzlagerplätzen. Mit Timflow haben wir die Gewissheit, dass das Material von gesetzlich zugelassenen Holzlagerplätzen stammt, die in Rumänien streng reguliert sind. In Fällen, in denen Unregelmäßigkeiten nach dem Eintreffen des Materials im Sägewerk festgestellt werden, wird dieses Material separat in einem dafür vorgesehenen Bereich gelagert und mit dem Vermerk „under investigation“ („zu prüfen“) gekennzeichnet.

Das Material darf nur dann für die Produktion verwendet werden, wenn der Fall durch den lokalen Beauftragten aus dem Bereich Lieferkettenkontrolle (Supply Chain Control) geklärt wird. Im Zuge dessen wird der Lieferant aufgefordert, auf der Grundlage einer schriftlichen Eigenerklärung zusätzliche rechtsverbindliche Unterlagen zur Lieferung zur Verfügung zu stellen, die es dem Unternehmen ermöglichen, das gelieferte Material als vernachlässigbares Risiko einzustufen oder ein Lieferantenaudit durch Dritte durchzuführen. Lieferungen, die offensichtlich gegen gesetzliche und interne Anforderungen verstoßen, werden bereits am Werkstor des Sägewerkes abgelehnt (z. B. mangelhafte Dokumente, kein installiertes Timflow-System usw.).

Ausschluss von Lieferanten mit signifikantem Risiko

Lieferanten, die nicht in der Lage sind, unsere strengen Standards einzuhalten, und deren Risiko nicht auf ein Minimum reduziert werden kann, werden von unserer Lieferkette ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Lieferanten, die wegen Korruption oder Verbrechen in Zusammenhang mit dem Forstsektor rechtskräftig verurteilt wurden oder die legale Herkunft des Holzes nicht nachweisen können. Auch Lieferanten, die gegen Zertifizierungsregeln verstoßen oder betrügerisch agieren, werden ausgeschlossen.

Unser Due Diligence-System für Rundholzplätze

Rundholzplätze sind ein wichtiger Teil der rumänischen Holzindustrie und durch die rumänische Forstgesetzgebung stark reguliert. Auf den Rundholzplätzen wird das Holz sortiert, in Sortimente geschnitten und für die Lieferung an verschiedene Kunden vorbereitet. Diese Einrichtungen bringen zahlreiche Vorteile für die Umwelt, die Beschäftigten, die Infrastruktur und die Gesamtwirtschaft mit sich. Auf den Forststraßen ist es meist umständlich oder gar nicht möglich, das Holz zu sortieren, zu schneiden und auf Lkws zu verladen, die direkt aus dem Wald zum Kunden fahren. Grund dafür sind entweder räumliche Einschränkungen auf den Forststraßen oder auch Witterungsverhältnisse, welche die Straßen für große Lkws unbefahrbar machen. Darüber hinaus wird mit dem Betrieb von Rundholzlagerplätzen der lokalen Bevölkerung und den Unternehmen vor Ort Brennholz und Baumaterial bereitgestellt.

Auf den Rundholzplätzen wird das geerntete Holz nach Art, Qualität, Verwendungsart (Möbel, Baumaterial, Zellstoff) und Durchmesser sortiert und nach Kundenanforderung vorgeschritten. Ein Teil des Holzes wird direkt auf dem Rundholzplatz verarbeitet und der Rest an Kunden für unterschiedlichste Einsatzbereiche und zu unterschiedlichen Preisen verkauft. Das

ermöglicht dem Betreiber aus dem angelieferten Material maximale Wertschöpfung zu generieren. Nach rumänischem Recht muss Holz, das auf den Rundholzplatz gelangt, einen Herkunftsnachweis aus der Erntetätigkeit (sei es von Unternehmen oder Einzelpersonen) vorweisen und darf den Holzlagerplatz nur mit entsprechenden Papieren verlassen, die alle in einem reglementierten Register und im staatlichen Holz-Nachverfolgungssystem (SUMAL) eingetragen sind. Einige nach PEFC™ - oder FSC®-zertifizierte Holzlagerplätze trennen verschiedene Holzkatgorien auch physisch, um eine lückenlose Lieferkette zu gewährleisten (das entspricht auch unseren Bedingungen, um sicherzustellen, dass Holz aus Nationalparks nicht mit Lieferungen an unsere Sägewerke vermischt wird).

Die Timflow-Tracking System der HS Timber Group gewährleistet die Rückverfolgbarkeit von Holz und stellt außerdem sicher, dass Holz, das direkt aus dem Wald in unsere Sägewerke gelangt, legal zur Ernte bestimmt ist und nicht aus Nationalparks stammt. Da die HS Timber Group Holz von Lagerplätzen akzeptiert, ist es wichtig sicherzustellen, dass kein Holz aus Nationalparks mit Holz gemischt wird, das unser Unternehmen verarbeitet. Deshalb haben wir ein sorgfältig konzipiertes Due-Diligence-System für Rundholzplätze eingerichtet:

Jeder Lieferant muss alle Quellen der Holzbeschaffung, einschließlich der Erntegenehmigung, offenlegen. Das bedeutet, dass jeder Lieferant genau nachweisen muss, aus welchem Wald die gelieferte Ladung stammt. Sobald die Beauftragten der Lieferkettenkontrolle und der Zertifizierungsverantwortliche der HS Timber Group Kenntnis davon erlangen, dass Holz aus Nationalparks auf einem Holzplatz gehandelt wird (was für bestimmte Zonen von Nationalparks völlig legal ist), lehnt das Unternehmen Lieferungen von dem jeweiligen Holzplatz ab, sofern keine physische Trennung und eindeutige Identifizierung gewährleistet werden kann.

Ist die physische Trennung nicht gewährleistet, wird der Holzplatzbetreiber gesperrt und darf die HS Timber Group während dieser Sperrzeit

nur beliefern, wenn er über andere Ernteplätze außerhalb von Nationalparks verfügt und direkt von den primären Plattformen dieser Standorte liefert.

Sämtliche Rundholzlieferungen von Holzplätzen zu den Sägewerken der HS Timber Group werden überdies mit Timflow verfolgt. Dies stellt sicher, dass die Ladung von einem gesetzlich zugelassenen Rundholzplatz kommt, der strengen gesetzlichen Anforderungen unterliegt.

Die HS Timber Group informiert alle Lieferanten des Unternehmens darüber, dass sie kein Holz aus Nationalparks akzeptiert. Das ist in unseren Holzbeschaffungsgrundsätzen verankert und in den entsprechenden Verträgen klar festgelegt. Die Lieferanten werden laufend überprüft, um sicherzustellen, dass diese Anforderung erfüllt wird.

5.2.13. Due Diligence-Prüfung durch KPMG

Die HS Timber Group hat KPMG LLP zur Unterstützung ihrer Initiativen für eine kontinuierlichen Verbesserung der Holzbeschaffung in den rumänischen Sägewerken beauftragt. KPMG untersuchte daraufhin die Chain-of-Custody Prozesse der HS Timber Group und sprach Empfehlungen dazu aus, in welchen Bereichen weitere Verbesserungen möglich wären, um das Risiko von Holzlieferungen aus umstrittenen Quellen weiter zu minimieren.

Die Forest Practices Group von KPMG besteht aus Fachleuten wie Forstwirten, Biologen, Spezialisten für Kohlenstoffspeicherung in Wäldern sowie Supply Chain Spezialisten mit internationaler Erfahrung in nachhaltiger Forstwirtschaft und Chain-of-Custody-Prozessen, einschließlich SFI-, PEFC- und FSC-Zertifizierungssystemen.

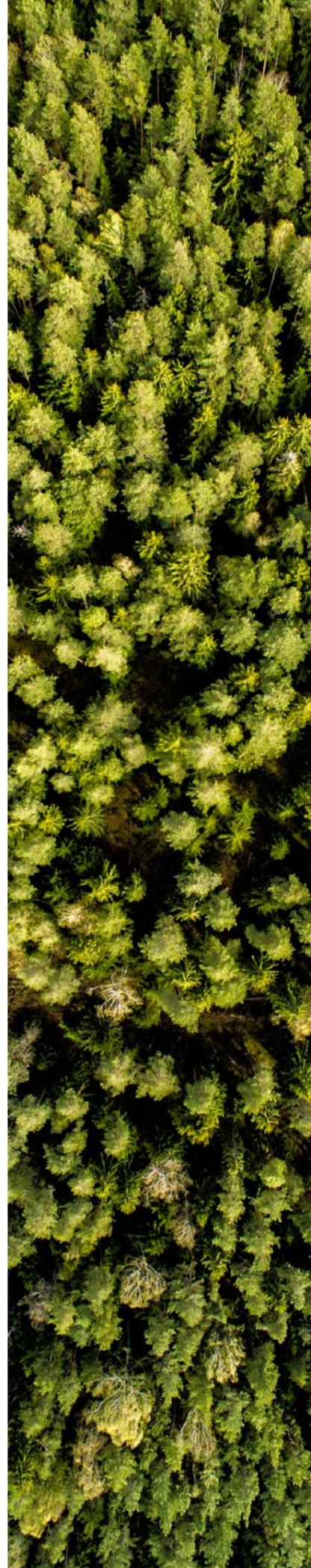
KPMG besuchte die Hauptniederlassungen der HS Timber Group, ihre Sägewerke in Sebeş und Reci sowie eine Auswahl von Rundholzplätzen, aktiven Ernteflächen und Verwaltungsbüros der Forstverwaltungen. Zu den Begehungen gehörten Feldbeobachtungen, Befragungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens, Holzlieferanten und anderen Stakeholdern sowie eine Überprüfung der internen Chain-of-Custody-Informationen, die vom Unternehmen und seinen Lieferanten geführt wurden.

Darüber hinaus wurden auch Verfahren zum Risikomanagement zur Vermeidung von Holzbeschaffung aus umstrittenen Quellen bewertet. Es wurden Chain-of-Custody-Kontrollen durchgeführt und zusätzlich erforderliche Prozesse überprüft, um das Risiko von Holz aus umstrittenen Quellen in Hochrisikoländern zu minimieren.

Alle identifizierten Möglichkeiten zur Verbesserung von Prozessen, Kontrollen und Kommunikation in bestehenden Abläufen wurden von der HS Timber Group im Laufe des Jahres 2019 behandelt und ausgearbeitet. Das Ziel ist, das Risiko von Holz aus umstrittenen Quellen weiter zu verringern.

In dem Bericht von KPMG wurde festgehalten, dass das Unternehmen in den letzten zwei Jahren erhebliche Verbesserungen an den Holzbeschaffungsprozessen erzielen konnte. Dazu gehörte auch die Entwicklung von Kontrollen zur Minderung spezifischer Risiken, die in früheren Berichten von NGOs genannt wurden sowie hinsichtlich des Eingangs von Holz aus umstrittenen Quellen beim Unternehmen.

Im Juni und Dezember 2019 führte KPMG Follow-up-Bewertungen und Vorortkontrollen durch, um die Fortschritte der HS Timber Group bei der Umsetzung der Empfehlungen zu bewerten. Es wurde festgestellt, dass Maßnahmen und Empfehlungen mit hoher und mittlerer Priorität bereits umgesetzt wurden. Die vereinbarten Maßnahmen wurden gesetzt und betten sich in ein langfristiges Programm ein, das kontinuierlich zusätzliche Verbesserungen bringen wird und Vorteile für alle Beteiligten, unter anderem in der Rückverfolgbarkeit der Stämme zwischen den Lieferanten, mit sich bringt.





Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Im Jahr 2019 arbeiteten rund 3.200 Mitarbeiterinnen für die HS Timber Group, wobei die Mehrheit - rund 85% - in unseren Werken in Rumänien beschäftigt war. Wir haben eine besondere Verantwortung für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowohl in wirtschaftlicher als auch in sozialer Hinsicht. Denn letztendlich sind sie es, die unseren Erfolg tragen – mit ihrer fachlichen Kompetenz, ihrer Leistung und Erfahrung sowie ihrem Engagement und ihrem Einsatz.

Aufgrund des Fachkräftemangels in ganz Europa ist qualifiziertes und gut ausgebildetes Personal sehr gefragt. In Rumänien - aber auch in Deutschland und Österreich - ist es daher wichtig, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, um Top-Talente zu gewinnen, denn nur ein faires, verantwortungsbewusstes Unternehmen kann bei potenziellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern punkten. Im Bereich

Arbeitsicherheit und Gesundheitsvorsorge finanzieren wir beispielsweise in Rumänien die private Krankenversicherung für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ein weiteres Beispiel ist eine faire und dennoch leistungsorientierte Vergütung, bei der wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit maßgeschneiderten Bonusprogrammen einen Anteil am Erfolg des Unternehmens geben.

Starke Werte und klare Regeln, wie unser Leitbild oder der interne Verhaltenskodex, sollen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter motivieren und ihnen Orientierung geben. Darüber hinaus schaffen wir eine Unternehmenskultur, die von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägt ist. Zugleich wollen wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Freiraum für Kreativität und Eigeninitiative einräumen, da neue Ideen und einfallsreiche Lösungen in der Regel in einem unbürokratischen Umfeld entstehen.

Wichtige Mitarbeiter-Kennzahlen der HS Timber Group

	Einheit	2017	2018	2019
Gesamtbelegschaft	Anzahl	3.127	3.084	3.205
Anzahl der Mitarbeiterinnen	Anzahl	751	784	811
Frauenanteil	%	24	25	25
Anzahl der Mitarbeiter	Anzahl	2.376	2.300	2.394
Männeranteil	%	76	75	75
Gesamtanzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in leitenden Positionen*	Anzahl	k/A	k/A	145
Gesamtanzahl der Mitarbeiterinnen in leitenden Positionen	Anzahl	k/A	k/A	22
Gesamtanzahl der Mitarbeiter in leitenden Positionen	Anzahl	k/A	k/A	123
Unbefristete Beschäftigungsverhältnisse	Anzahl	3.070	2.975	3.130
Befristete Beschäftigungsverhältnisse	Anzahl	57	93	73
Vollzeit	Anzahl	3.093	3.045	3.160
Teilzeit	Anzahl	34	39	43
Durchschnittliche Stundenzahl für Schulungen pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter**	Anzahl	k/A	k/A	31
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Kollektivvertrag oder von Betriebsvereinbarung	%	100	100	100
Führungskräfte, die aus den örtlichen Gemeinden (Bundesländern) stammen	%	100	100	100
Arbeitsunfälle	Anzahl	k/A	k/A	75
Ausfallstage***	Zahl	k/A	k/A	8

* Abteilungsleiter, Sägewerksleiter, Direktor, CEO, Vorstandsmitglied

** Einführende und regelmäßige Schulungen zu Gesundheit und Sicherheit, Notsituationen, Brandschutz, Verhaltenskodex, externe und interne Schulungen zu verschiedenen Themen

*** Ausfallstage/Mitarbeiter aufgrund von Krankheiten oder Verletzungen



6.1. Gesundheit und Sicherheit

Der Erhalt der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist uns ein zentrales Anliegen. Das übergeordnete Ziel im Bereich Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement bei der HS Timber Group ist die Prävention von Betriebsunfällen und Krankheiten. Hohe Sicherheitsstandards in unseren modernen Produktionsstätten sind für uns selbstverständlich und werden regelmäßig durch interne und externe Begehungen und Audits überprüft.

Im November 2019 hat die HS Timber Group ihre Gesundheits- und Sicherheitsrichtlinie veröffentlicht. Darin sind eine Reihe von Richtlinien und wesentliche alltägliche Regeln enthalten. Gesundheit und Sicherheit sind nicht nur Schlagworte. Es soll immer nach der Prämisse gehandelt werden, Unfälle zu vermeiden, Problemstellen bereits im Vorfeld zu beseitigen und damit aktiv zu einem sicheren Arbeitsumfeld beizutragen. 'Better safe than sorry' ist Teil einer Kultur, in der wir nicht nur an uns selbst und unser Leben denken, sondern auch an die Menschen um uns herum, ob sie Arbeitskolleginnen und -kollegen oder Besucher unseres Arbeitsplatzes sind.

Sicherheit liegt in der Verantwortung jedes einzelnen und beginnt bei jedem, unabhängig von der Position im Unternehmen. Die kontinuierliche Verbesserung der Arbeitssicherheit ist Teil unseres Leitbilds.

6.2. Faire Löhne und Gehälter

Chancengleichheit und faire Löhne sind bei der HS Timber Group selbstverständlich. In der gesamten Gruppe stellen länderspezifische Arbeitsvereinbarungen oder interne Vorschriften sicher, dass Frauen und Männer in denselben Positionen für dieselbe Arbeit das gleiche Gehalt erhalten. Aufgrund der teilweise körperlich anstrengenden Arbeit in der Holzverarbeitenden Industrie ist der Frauenanteil in einigen Produktionsbereichen gering. Rund ein Viertel der Belegschaft der HS Timber Group ist weiblich.

6.3. Aus- und Weiterbildung

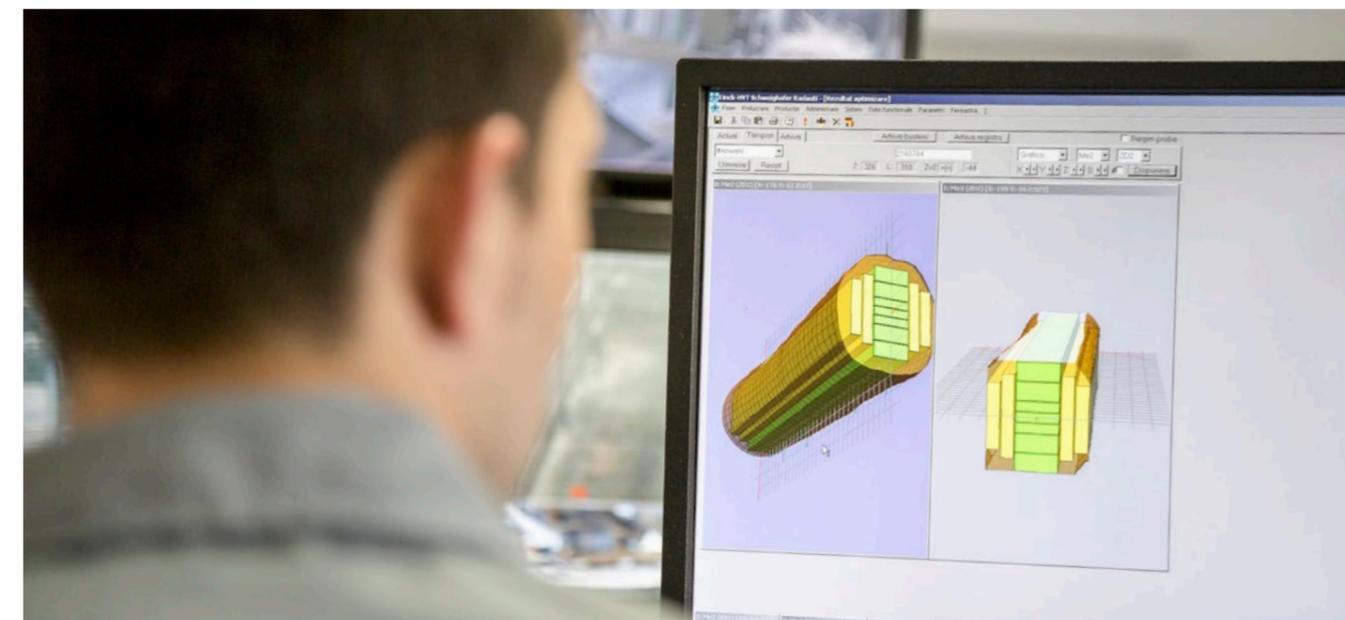
Unsere Arbeitswelt verändert sich ständig. Globalisierung, Digitalisierung und Technologieentwicklung schreiten rasant voran und führen zu neuen Märkten, Kundenanforderungen und Produktlösungen. Hochqualifizierte und spezialisierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen mit diesen Veränderungen Schritt halten und sich kontinuierlich weiterbilden.

Aus diesem Grund möchte die HS Timber Group nicht nur die besten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden und für geeignete Positionen einstellen, sondern auch das Potenzial talentierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nutzen, die bereits Teil der Belegschaft sind. Nur so können wir einer der Top-Player der Branche bleiben und auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet sein.

Neben der kontinuierlichen und regelmäßigen Schulung unserer Fachkräfte, beispielsweise bei der Einführung neuer Maschinen oder Produktionsprozesse, entwickeln wir insbesondere für unsere Führungskräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Schlüsselpositionen

maßgeschneiderte Weiterbildungsprogramme.

Im Rahmen der größten Schulungsinitiative in der Unternehmensgeschichte nehmen seit mehreren Jahren alle Manager in Rumänien, Deutschland und Österreich an einem individuellen Programm teil. Schwerpunkte sind neben dem Branchen-Know-how auch die Kommunikationsfähigkeiten und die persönliche Entwicklung. Insbesondere in den Bereichen Korruptionsbekämpfung und Unternehmensethik werden Seminare und Schulungen angeboten. In diesem Zusammenhang ist das Unternehmen 2017 eine Partnerschaft mit der International Anti-Corruption Academy (IACA) mit Sitz in Laxenburg bei Wien eingegangen. Die maßgeschneiderten Schulungen wurden für die gesamte Geschäftsleitung der HS Timber Group sowie leitende Angestellte auf Landes- und Werksebene durchgeführt. Darüber hinaus wurden das rumänische und österreichische Vertriebs- und Einkaufspersonal, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rechtsabteilung sowie der Abteilung Supply Chain Control bei Veranstaltungen von hochkarätigen Rednern geschult. Die Zusammenarbeit mit IACA wird im Jahr 2020 fortgesetzt und ist ein fester Bestandteil des Compliance-Management-Systems der Gruppe.



Umweltschutz und Klimawandel



Umweltschutz und Klimawandel gehören zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. Auf der Klimakonferenz der Vereinten Nationen im Dezember 2015 in Paris haben 195 Nationen erstmals ein weltweites Klimaschutzabkommen unterzeichnet. Damit soll der globale durchschnittliche Temperaturanstieg auf deutlich unter 2°C begrenzt werden, um den Klimawandel einzudämmen. Alle Länder, Regionen, Unternehmen und Einzelpersonen werden gebeten, im Rahmen ihrer Möglichkeiten einen Beitrag zu leisten. Der Kampf gegen den Klimawandel ist für unsere Zukunft von wesentlicher Bedeutung.

Als Holzverarbeitendes Unternehmen hat die HS Timber Group einen Vorsprung bei der Bekämpfung des Klimawandels: Holz ist ein nachwachsender

Rohstoff, der der Atmosphäre CO₂ entzieht. Allerdings ist es entscheidend, dass der Wald, aus dem das Holz geerntet wird, nachhaltig bewirtschaftet wird. Nur intakte Waldökosysteme können sich wieder verjüngen und auf diese Weise den natürlichen CO₂-Kreislauf schließen. Aus diesem Grund legt die HS Timber Group großen Wert auf eine nachhaltige und transparente Holzlieferkette.

Die in unseren Sägewerken eingesetzte Technologie gewährleistet, dass das angelieferte Rundholz zu 100 Prozent genutzt wird. Nebenprodukte wie Sägemehl, Hackschnitzel und Hobelspäne werden zu umweltfreundlichem Heizmaterial (Pellets und Briketts) verarbeitet oder von unseren Kunden zu Zellstoff, Papier oder Spanplatten weiterverarbeitet.

7.1. Umweltleistungen

Wir implementieren derzeit ein unternehmensweites Umweltmanagementsystem, um die Auswirkungen unserer Aktivitäten auf Umwelt, Natur und Klima detailliert aufzuzeichnen und kontinuierlich zu reduzieren. Auf diese Weise können wir nicht nur sicherstellen, dass alle gesetzlichen Anforderungen in Bezug auf den Umweltschutz erfüllt oder sogar übertroffen werden, sondern auch unsere ökologische Performance kontinuierlich verbessern.

Der erste Schritt war die Zertifizierung des rumänischen Sägewerksstandorts Reci nach der internationalen Norm ISO 14001 im Jahr 2018. Es ist geplant, das System konzernweit einzuführen. Wir streben eine Zertifizierung aller Standorte bis spätestens 2022 an.

Als internationale Produktionsfirma verbraucht die HS Timber Group große Mengen an Energie und Ressourcen. Im Jahr 2019 wurden rund 3,35 Millionen Festmeter Rundholz in den Werken der

HS Timber Group verarbeitet. Für die Herstellung hochwertiger Holzprodukte wurden rund 203 GWh Strom und 580 GWh Wärme benötigt. Diese Energie wird hauptsächlich durch Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) in den hochmodernen Biomassekraftwerken der rumänischen Sägewerke erzeugt. Diese Anlagen verwenden Nebenprodukte und Abfallprodukte aus der Produktion (z. B. Rinde) oder andere Biomasseprodukte. Einige der Energieerzeugungsanlagen gehören zu einer anderen Konzerneinheit (Bio Electrica Transilvania SRL).

Nur rund 36% des gesamten Strombedarfs des Unternehmens werden extern bezogen. Der Großteil davon entsteht in Werken, die keine eigenen KWK-Anlagen haben (Kodersdorf*, Comănești, Siret). Im Jahr 2019 lag die Selbstversorgungsquote der HS Timber Group mit Ökostrom daher bei 64%.

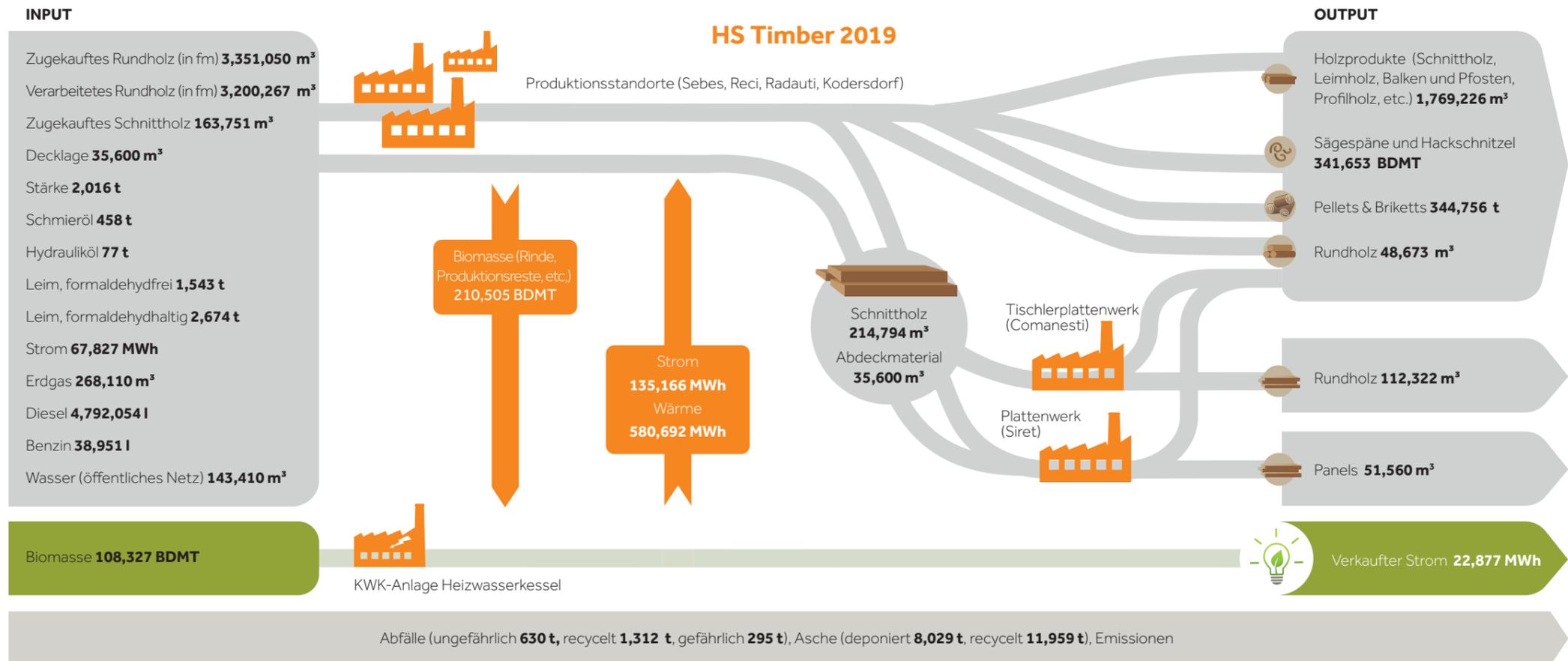
Das Unternehmen verbraucht 99% der Wärmeenergie, die es aus nachwachsenden Rohstoffen erzeugt, selbst.

* Der Bau eines neuen Biomasseheizkraftwerks begann 2019.

Die HS Timber Group hat sich ehrgeizige Ziele gesetzt, insbesondere in Bezug auf Klimaschutz und Energieeffizienz. Bis 2025 wollen wir die unternehmensweiten Treibhausgasemissionen um 25% pro produzierter Einheit senken und unseren Energieverbrauch pro produzierter Einheit ebenfalls um 30% senken. Unser Ziel ist es, in der Holzverarbeitenden Industrie ein Vorbild zu sein und einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Diese Ziele sind in unseren Nachhaltigkeitsvorsätzen verankert.

Da diese Ziele festgelegt wurden, wurde eine Reihe von Maßnahmen zusammen mit einem Kontrollsystem eingeführt. Außerdem sind wir dabei, unseren Aktionsplan dahingehend anzupassen, dass wir messbare Fortschritte bei der Erreichung dieser Ziele nachweisen können. Einer der nächsten Schritte besteht in einem Benchmarking unserer Umweltleistung.

2019 wurden zur Reduzierung des Stromverbrauchs Investitionen in Höhe von rund 1 Million Euro getätigt.



7.2. Schwerpunkt auf Energieeffizienz

Der effiziente Einsatz von Energie und Ressourcen ist für die Produktionskette der HS Timber Group von größter Bedeutung. In unseren Werken kommen nur Maschinen und Fahrzeuge zum Einsatz, die dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Dies garantiert die Einhaltung hoher Umweltstandards und geringer Emissionen.

Unser Kapazitätsmanagement stellt sicher, dass Geräte, Maschinen oder Beleuchtung, die für längere Zeit nicht verwendet werden, ausgeschaltet sind. Es kann auch viel Energie verloren gehen, wenn das umfangreiche Druckluftsystem in den Anlagen undicht ist - auch bei sehr kleinen Lecks. Hier sorgen klare interne Abläufe für regelmäßige Kontrollen und rasche Fehlerbehebung.

Die Beleuchtung aller Werke wird ständig auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Derzeit ersetzen wir herkömmliche Leuchten schrittweise durch LED-Leuchten. Das führt insbesondere bei unseren Außenlichtsäulen zu erheblichen Energieeinsparungen.

7.3. Mobilität

Die von der HS Timber Group eingesetzten Fahrzeuge verbrauchten 2019 rund 4,79 Millionen Liter Diesel und 38.900 Liter Benzin. Der größte Teil des Brennstoffs (95%) wird auf dem Werksgelände, hauptsächlich zu Logistikzwecken auf den großen Rundholz- und Schnittholzlagerplätzen der Sägewerke verbraucht.⁷

Kraftstoffverbrauch und Emissionen sind wichtige Kriterien beim Kauf neuer Fahrzeuge. Die HS Timber Group kauft nur Fahrzeuge, die in diesen Kategorien als „best in class“ bewertet werden. Um den Kraftstoffverbrauch weiter zu senken, finden in allen Werken regelmäßige Trainings zum kraftstoffsparenden Fahren statt.

Anhand der mit dem Logistiksystem GPS Timber und Abisol⁸ ermittelten Fahrzeugdaten wird der fahrzeugspezifische Kraftstoffverbrauch analysiert und optimiert, wobei der Schwerpunkt

auf den Fahrzeugführern liegt. Durch Vermeiden von Leer- und Fehlfahrten wird unnötiger Kraftstoffverbrauch verhindert.

Im Bereich der Weiterverarbeitung (geschlossene Räume) werden in Zukunft zunehmend Elektrofahrzeuge eingesetzt. Wir unternehmen auch Schritte, um unseren Ölverbrauch zu senken. Auf dem Rundholzplatz verwenden wir teilweise biologisch abbaubare Schmierstoffe. Durch den Ersatz herkömmlicher Öle in Fahrzeugen durch spezielle langlebige Spezialöle wurden die Ölwechselintervalle um ein Vielfaches verlängert. Dies reduziert nicht nur den Ölverbrauch, sondern auch die Kosten für die Entsorgung von Altöl. Die Entsorgung erfolgt ausschließlich durch staatlich anerkannte Unternehmen.

⁷ Der Fuhrpark umfasst eine Vielzahl von Gabelstaplern, Baggern, Rundholz- und Containerumschlagmaschinen.

⁸ Technologien zur Verbesserung der Logistik am Rundholzplatz sowie am Werksgelände.

Input	Einheit	2017	2018	2019
Materialien				
Zugekauftes Rundholz	fm ³	3.325.157	3.174.350	3.351.050
Verarbeitetes Sägerundholz ¹	fm ³	3.044.228	2.948.858	3.200.267
Zugekauftes Schnittholz	m ³	91.737	241.814	163.751
Schnittholz aus konzerninternen Quellen	m ³	378.119	165.219	283.275
Zugekaufte Decklage für Comănesti (Fumiere)	m ³	32.602	36.734	35.600
Verbrannte Biomasse (Einspeisung)	t _{abs}	211.099	182.247	210.505
Biomasse aus externen Quellen	t _{abs}	129.884	125.998	108.327
Biomasse aus konzerninternen Quellen	t _{abs}	3.573	3.566	2.907
Zugekaufte Stärke	t	3.967	2.194	2.016
Zugekauftes Schmieröl	t	499	449	458
Zugekauftes Hydrauliköl	t	333	62	77
Zugekaufter Leim (formaldehydfrei)	t	1.911	1.547	1.543
Zugekaufter Leim (formaldehydhaltig)	t	2.615	2.854	2.674
Energie				
Verbrauchter Strom aus eigener KWK-Anlage	MWh	121.009	118.066	135.166
Zugekaufter Strom	MWh	74.725	59.626	67.827
Verbrauchte Wärmeenergie	MWh	624.319	567.673	580.692
Erzeugte Wärmeenergie	MWh	669.591	598.151	588.252
Aus zugekauftem Erdgas erzeugte Wärmeenergie	MWh	2.745	2.412	2.869
Zugekauftes Erdgas	m ³	352.332	302.074	268.110
Mobilität				
Treibstoffe für internen Gebrauch	l	1.292	1.775	1.458
Zugekaufter Diesel für internen Gebrauch	l	4.833.221	4.367.020	4.552.442
Zugekauftes Benzin für Fahrzeuge außerhalb der Sägewerke	l	23.873	64.836	37.494
Zugekaufter Diesel für Fahrzeuge außerhalb der Sägewerke	l	240.633	206.611	239.611
Dienstreisen (Flüge)	km	1.129.774	1.101.141	1.330.194
Wasserverbrauch (aus öffentlichem Netz)	m ³	154.380	141.247	143.410

¹ Die Mengen für Rumänien werden laut SUMAL angegeben. Die Mengen für Deutschland werden nach HUBER-Messstandards angegeben. Der systemische Unterschied zwischen HUBER und dem rumänischen Messstandard beträgt 7 %.

Output	Einheit	2017	2018	2019
Produkte				
Verkaufte Menge Holz (Holz aus unseren Sägewerken)	m ³	1.722.165	1.673.774	1.769.226
Verkaufte Menge Platten aus Siret	m ²	65.759	56.186	51.560
Verkaufte Hauptprodukte/Platten aus Comănesti	m ²	108.162	111.173	108.688
Verkauf Mittellage (Comănesti)	m ²	7058	477	3.634
Verkaufte Sägespäne und Hackschnitzel (Restholz)	t _{abs}	296.762	364.679	341.653
Verkaufte Pellets und Briketts	t	395.485	338.457	344.756
Verkauftes Rundholz	fm	81.197	33.427	48.673
Verkaufter Strom	MWh	31.012	24.888	22.877
Abfall				
Holzabfälle ²	t _{abs}	826	2.501	731
Ungefährliche Abfälle	t	1.713	684	630
Wiederverwertete Abfälle ²	t	813	713	1.312
Gefährliche Abfälle ³	t	305	279	295
Deponierte Asche	t	19.539	12.282	8.029
Wiederverwertete Asche	t	2.224	10.432	11.959

¹ Weiterverwendet als Biomasse innerhalb der HS Timber Group oder zur Weiterverarbeitung verkauft (z. B. für Spanplatten)

² z.B. Folien, PET, Kartonagen

³ Ölfilter, Altöl, Schlamm aus Ölabscheidern, Klebstoffabfälle, kontaminierte Verpackungen

7.4. Abgasreinigung

Bei der HS Timber Group werden direkte Luftemissionen hauptsächlich durch die Abgase von Biomassekraftwerken und Gaskesseln sowie Verbrennungsmotoren von Fahrzeugen verursacht. Dies sind hauptsächlich Kohlendioxid (CO₂), Stickoxide (NO_x), Staub und Feinstaub.

Im Bereich der Biomasse-KWK-Anlagen, die sowohl Ökostrom als auch Wärme erzeugen, setzt das Unternehmen auf eine innovative Verfahrenstechnik und moderne Abgasreinigungsanlagen, um Luftschadstoffe zu minimieren. Eine optimale Steuerung des mehrstufigen Verbrennungsprozesses maximiert dabei nicht nur die Energieumwandlung, sondern reduziert auch den Ausstoß von Kohlenmonoxid

(CO) und NO_x. Staubemissionen werden mittels eines Elektrofilters fast vollständig eliminiert.

In Reci kommt zudem eine SNCR-Anlage zum Einsatz (SNCR = Selektive Nichtkatalytische Reduktion). Diese Technik basiert auf der Reduktion von NO_x zu Stickstoff durch Reaktion mit Harnstoff bei hoher Temperatur. Auf diese Weise wird die NO_x-Konzentration in der Abluft reduziert.

Ein kontinuierliches Emissionsüberwachungssystem überwacht die relevanten Emissionen der KWK-Anlagen. Die Immissionsüberwachung erfolgt jährlich durch ein akkreditiertes Labor, um sicherzustellen, dass die Luftqualität in den umliegenden Naturschutzgebieten der europäischen Umweltgesetzgebung entspricht.

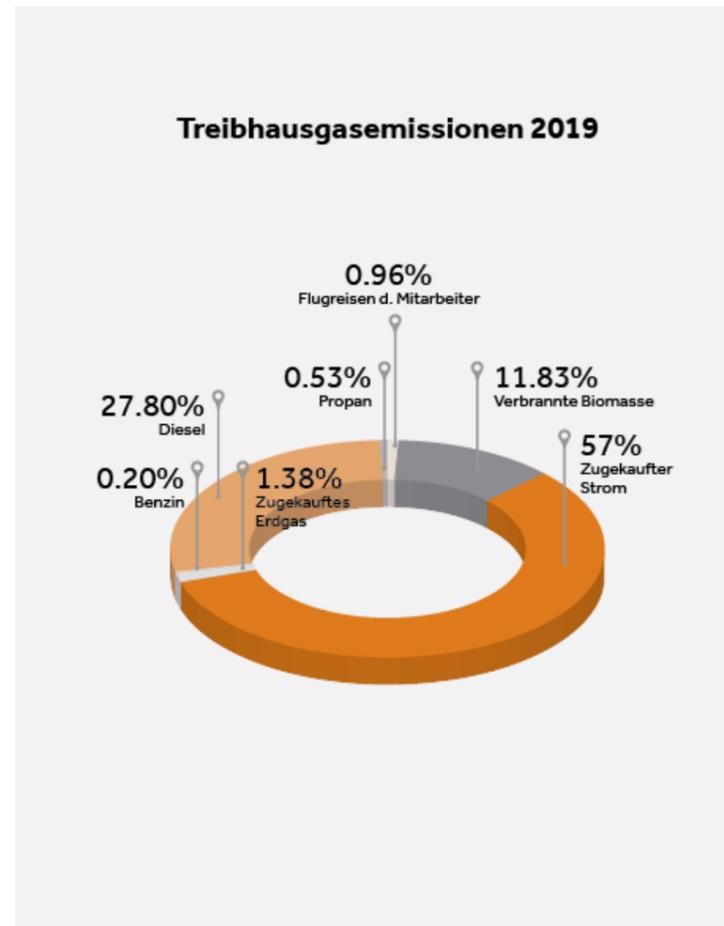
7.5. Treibhausgas-Bilanz

Die Treibhausgasbilanz umfasst alle wesentlichen Standorte und -aktivitäten des Unternehmens in Rumänien, Deutschland und Österreich (das sind die Produktionsstandorte in Reci, Rădăuți, Sebeș und Comănești in Rumänien sowie Kodersdorf in Deutschland; die Hauptniederlassungen in Die einbezogenen Emissionsquellen werden dabei nach den drei Scopes des GHG Protocol (Greenhouse Gas Protocol) differenziert (siehe Tabelle).

Die Treibhausgasemissionen aus eingekauftem Strom (57%), der Dieselverbrauch des Unternehmens (28%) und die Verbrennung von Biomasse (12%) machen 97% der gesamten Emissionen aus. Weitere Treibhausgasemissionen entstanden durch den Zukauf von Erdgas, den Verbrauch von Benzin und Propan sowie Flugreisen.

Die unter Scope 2 angegebenen Emissionsfaktoren für indirekte Emissionen aus Elektrizität stammen aus der IEA (2019), CO₂-Emissionen aus der Kraftstoffverbrennung. Diese Umrechnungsfaktoren umfassen die Treibhausgase CO₂, CH₄ und N₂O.

Alle anderen Emissionsfaktoren, einschließlich der unter Scope 3 gemeldeten Lieferkette für Elektrizität,



stammen aus der Ecoinvent-Datenbank (Version 3.6) und umfassen alle sieben Kyoto-Gase.

Unter Scope 3 wird der gesamte sonstige Kraftstoff- und Energieverbrauch inklusive der Emissionen aufgrund von Geschäftsreisen berücksichtigt. Zu den brennstoff- und energiebezogenen Aktivitäten gehören die Lieferkette von Brennstoffen für Prozesswärme und -transport sowie die Lieferkette (einschließlich Übertragungsverluste) von Elektrizität. Diese Emissionen hängen eng mit dem Energieverbrauch des Unternehmens zusammen, welches somit einen starken Einfluss auf diese Emissionen hat. Auch das Ausmaß der Flugreisen der Mitarbeiter liegt im direkten Einflussbereich des Unternehmens und ist daher berichtspflichtig.

Treibhausgasbilanz der HS Timber Group

CO₂ Emissionen der HS Timber Group im Jahr 2019

Scope 1 (direkte Emissionen im eigenen Betrieb)		
Energie aus Biomasse	t CO ₂ eq	6,315.14
Energie aus Gas	t CO ₂ eq	542.92
Fuhrpark Benzin	t CO ₂ eq	83.01
Fuhrpark Diesel	t CO ₂ eq	11,778.87
Propan	t CO ₂ eq	206.72
Scope 2 (indirekte Emissionen durch zugekaufte Energie)		
Stromverbrauch	t CO ₂ eq	24,924.03
Scope 3 (übrige indirekte Emissionen durch Unternehmenstätigkeit)		
Treibstoffe	t CO ₂ eq	3,357.1
Strom	t CO ₂ eq	5,671.29
Flugreisen der Mitarbeiter	t CO ₂ eq	514.79
Gesamt	t CO₂ eq	53,393.85

(Quelle der Emissionsfaktoren: IEA, UBA 2020 Ecoinvent 3.6 Länderdaten)

7.6. Wiederverwertung und Recycling

Während unser wichtigster Rohstoff - Holz - zu 100 Prozent verwertet wird, fallen bei der Produktion weitere unterschiedliche Abfälle an. Diese werden professionell getrennt und nach Möglichkeit wiederverwendet oder recycelt.

Im Jahr 2019 wurden neben Asche, die die größten Abfallmengen produzierte, 630 Tonnen ungefährliche und 295 Tonnen gefährliche Abfälle (wie Altöle) erzeugt. Alle Abfälle werden durch entsprechende Firmen fachgerecht entsorgt. Insbesondere sorgen

wir dafür, dass gefährliche Abfälle vertragsgemäß in geeigneten Anlagen oder zugelassenen Verbrennungsanlagen sicher entsorgt werden.

Als Verbrennungsprodukt fallen in unseren Biomassekraftwerken große Mengen an Asche an - 20.000 Tonnen im Jahr 2019. Diese Asche wird derzeit größtenteils noch deponiert, doch bereits 60 Prozent werden recycelt. In Zukunft werden weitere Einsatzbereiche für eine Wiederverwertung dieser Asche geplant.

7.7. Wasser- und Abwassermanagement

In den modernen KWK-Anlagen des Unternehmens wird im Dampfkreislauf Wasser zum Betrieb der Turbine verwendet. Es muss nur eine geringe Menge Frischwasser in das System zurückgeführt werden.

Das Abwassermanagement soll sicherstellen, dass kein kontaminiertes Abwasser ins Gewässer gelangen kann. Abwasser wird, falls notwendig, durch eine

Ölabscheideranlage vorgereinigt und entweder in firmeneigenen Kläranlagen behandelt oder in das öffentliche Kanalsystem eingeleitet und in der Folge in der örtlichen Wasseraufbereitungsanlage gereinigt. Selbstverständlich wird die Abwasserqualität dabei regelmäßig durch akkreditierte Labore überwacht. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass unser Abwasser ökologisch unbedenklich ist und alle gesetzlichen Anforderungen erfüllt.



Regionale Verantwortung

Regionale Verantwortung bedeutet für die HS Timber Group Respekt für die Gemeinschaft und die Menschen zu zeigen. Wir fühlen uns unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den regionalen Gemeinden und umliegenden Regionen verpflichtet. Schließlich sind es nicht nur unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern auch unsere regionalen Lieferanten und Geschäftspartner, die unseren wirtschaftlichen Erfolg ermöglichen.

Die HS Timber Group versteht sich als fairer Arbeitgeber und wirtschaftlicher Impulsgeber – vor allem in ökonomisch benachteiligten Gebieten. In Rumänien zählen wir zu den größten und umsatzstärksten Unternehmen in den Bereichen Forstwirtschaft und holzverarbeitende Industrie.

Wir kaufen in Rumänien rund 6% (2019) des auf dem rumänischen Markt verfügbaren Holzes. Allein durch unsere Aktivitäten in Rumänien haben wir neben unseren eigenen 2.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rund 4.000 weitere Arbeitsplätze in vor- und nachgelagerten Sektoren geschaffen.⁹

Es ist für uns selbstverständlich, dass wir alle gesetzlichen Auflagen einhalten und mit unseren Steuern und Abgaben einen Beitrag zur Gemeinschaft leisten.

Darüber hinaus wollen wir aber auch aktiv die nachhaltige Entwicklung der Gemeinden und Regionen fördern, in denen wir tätig sind. Vor allem die Unterstützung von Sozial- und Gesundheitseinrichtungen sowie von Schulen und Ausbildungsprogrammen liegt uns am Herzen ist uns besonders wichtig.

Wir möchten unbedingt sicherstellen, dass das Nadelholz, mit dem wir arbeiten, aus einer nachhaltigen Forstwirtschaft stammt. Für uns bedeutet dies, dass wir aktiv ein System pflegen und verbessern müssen, das sicherstellt, dass unser Rohstoff aus verantwortungsbewusst bewirtschafteten Wäldern und von unumstrittenen Erntequellen stammt, da wir selbst keine Holzernte durchführen. Wir überprüfen unsere Lieferkette, um Holz aus Nationalparks und Urwäldern auszuschließen. Als nächsten Schritt prüfen wir, in Hinblick auf den besseren Schutz der biologischen Vielfalt, zusätzliche Screening-Methoden für naturnahe alte Waldbestände (selbst wenn wir kein Rundholz mit großen Durchmessern verarbeiten).

Durch die Unterstützung der Tomorrow's Forest Foundation (www.padureademaine.ro) beteiligen wir uns auch an umfangreichen Wiederaufforstungsprojekten und unterstützen damit lokale Forstbesitzer.

⁹ Economic impact of the wood industry in Romania, PwC, 2016

8.1. Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung

HS Timber Group zahlte 2019 in Rumänien Bruttolöhne von insgesamt 35,4 Millionen Euro - allein durch die direkten Löhne und Sozialversicherungsbeiträge der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Im Jahr 2019 leistete die HS Timber Group durch direkt gezahlte Steuern sowie indirekte und induzierte Steuern einen Beitrag von 20 Millionen Euro zur Körperschaftsteuer, zu

Sozialabgaben und zur Einkommensteuer der Arbeitnehmerinnen und -nehmer. Seit 2003 beläuft sich der Gesamtbeitrag auf 248 Millionen Euro.

Die HS Timber Group investiert kontinuierlich in ihre Produktionsanlagen in Rumänien. Der Konzern hat 2019 in Rumänien mehr als vier Millionen Euro investiert. Seit Eintritt in den rumänischen Markt (2002) belaufen sich die Investitionen insgesamt auf über 800 Millionen Euro.

8.2. Gesellschaftliches Engagement

Corporate Social Responsibility bedeutet für uns, dass wir uns zuerst um interne Verbesserungen bemühen. Wir wollen nicht verschwenderisch mit Holz umgehen, den größtmöglichen Mehrwert aus Holz herausholen, unseren ökologischen Fußabdruck reduzieren und als verantwortungsvoller Arbeitgeber sichere und sinnstiftende Arbeitsplätze schaffen. Mit Unterstützung unserer Stakeholder arbeiten wir kontinuierlich an der Verbesserung unserer Abläufe und Handlungsweisen. Nur so können wir sicherstellen, dass das von uns verarbeitete Holz unumstritten ist und in nachhaltig bewirtschafteten Wäldern geerntet wird.

Damit möchten wir eine Vorreiterrolle in der Branche einnehmen und einen systemischen Wandel in der Rückverfolgbarkeit von Holz vorantreiben. Wir sind uns der sozialen und wirtschaftlichen Bedingungen in den Gemeinden rund um unsere Sägewerke und Plattenfabriken bewusst und fördern eine Vielzahl von Projekten, um deren Zugang zu angemessenen Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsleistungen zu verbessern. Von 2010 bis 2019 unterstützte die HS Timber Group kommunale Projekte in Rumänien mit rund 6,82 Millionen Euro.

Unser CSR-Engagement verteilt sich auf soziale, ökologische und zukunftsorientierte Projekte.

Sozial

In den Gemeinden und Regionen, in denen wir tätig sind, unterstützen wir Projekte, die kommunale Dienste verbessern sollen – in Kindergärten und Schulen, in der Wohnungsbeschaffung für sozial benachteiligte Menschen, in Einrichtungen für arme und ältere Menschen, in Notfalldiensten, in öffentlichen Einrichtungen sowie bei kommunalen Veranstaltungen.

Ökologisch

Wir unterstützen und entwickeln Projekte und Initiativen, die zu einer nachhaltigen Forstwirtschaft (einschließlich Waldzertifizierung), zur Rückverfolgbarkeit von Holz, zur Wiederaufforstung und zum Schutz von Flächen mit einer reichen Artenvielfalt beitragen.

Zukunftsorientiert

Wir unterstützen Bildung, Forschung, Entwicklung und Innovation in der Forstwirtschaft und der Holzindustrie durch Stipendien (an Universitäten und Fachhochschulen), durch die finanzielle Ausstattung von Labors sowie durch Projekte und Veranstaltungen.

8.3. Highlights aus den CSR-Projekten

Im Jahr 2019 belief sich das CSR-Engagement der HS Timber Group auf rund 560.000 Euro. Auf den folgenden Seiten geben wir Beispiele für die von uns unterstützten Projekte.

8.3.1. Stipendien für Studierende der Forstwirtschaft und Holztechnologie

Seit 2015 unterstützt das Stipendienprogramm der HS Timber Group Studierende der Forstwirtschaft und Holztechnik finanziell, um die Entwicklung künftiger Expertinnen und Experten in der Holzindustrie zu fördern.

Das Unternehmen pflegt eine intensive Partnerschaft mit mehreren rumänischen Bildungseinrichtungen und vergab im Studienjahr 2018–2019 20 Stipendien an Studierende von Fakultäten an drei Universitäten: Braşov, Suceava und Cluj-Napoca im Wert von 8.000 Lei für ein akademisches Jahr. Die Stipendienempfänger werden im Rahmen

eines Wettbewerbs ausgewählt, der eine theoretische und praktische Prüfung beinhaltet.

Die HS Timber Group unterstützt seit dem Schuljahr 2016/2017 auch eine Berufsklasse am Grigore Cobălcescu Technical College in Moineşti, Landkreis Bacău. Mit dieser Initiative bekommen 14 Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit einer Schlosserausbildung, 14 weitere werden zum Elektriker ausgebildet. Sie erhielten ein monatliches Stipendium von der Firma und hatten auch die Möglichkeit, bezahlte Praktika in den rumänischen Fabriken der HS Timber Group zu absolvieren. Darüber hinaus haben wir hochmoderne Laborgeräte am College gesponsert und die Renovierung seiner Einrichtungen unterstützt.



8.3.2. Unterstützung des Maria Ward Sozialzentrums in Rădăuţi

Bei Kindern aus ärmeren Verhältnissen ist häufig die Ausbildung gefährdet, die jedoch eine wichtige Basis für den sozialen Aufstieg ist. Das Maria Ward Sozialzentrum in Rădăuţi, in der historischen Region Bukowina im Nordosten Rumäniens nimmt sich dieses Problems an.

Das Zentrum, das der NGO I.S.E.A. (Asociația Informare, Suport, Educație și Ajutor) gehört, wird von den Herz-Jesu-Schwestern geleitet und beherbergt rund 50 Kinder. Die Kinder können an kreativen und sozialen Aktivitäten teilnehmen und erhalten psychologische Unterstützung, Sprachtherapie und Unterstützung bei Hausaufgaben, aber auch regelmäßige Mahlzeiten und Hygiene. Den Eltern wird unter anderem Berufsberatung angeboten. Das Maria Ward Zentrum ist seit 1994 aktiv. Nach zehn Jahren zeigte sich jedoch, dass die Räumlichkeiten nicht mehr ausreichten. Daher wurde das gesamte Haus im Herbst 2014 neu gebaut und modern ausgestattet – mit der finanziellen Unterstützung durch die HS Timber Group. Das Zentrum und seine Initiativen werden weiterhin regelmäßig von der HS Timber Group unterstützt.



8.3.3. Nachmittagsbetreuung in Reci

Bereits seit 2013 unterstützt die HS Timber Group das Angebot einer Nachmittagsbetreuung für Kinder in Reci. Rund 50 Kinder aus sozial benachteiligten Familien erhalten in der Einrichtung Hilfe bei Hausaufgaben, warme Mahlzeiten und Freizeitaktivitäten unter Aufsicht geschulter Fachkräfte.

Die Nachmittagsbetreuung findet weit entfernt der Schule in einem historischen Gebäude statt, das 2013 von der HS Timber Group mit Unterstützung der Gemeinde renoviert wurde. Die Kosten für die Mahlzeiten sowie für das Personal werden ebenfalls von der HS Timber Group übernommen.





8.3.4. Der Evergreen Innovation Camp Hackathon 2019

Das Evergreen Innovation Camp (EIC) ist eine Initiative der Evergreen Privatstiftung, in deren Besitz die HS Timber Group ist. Studierende und Young Professionals aus unterschiedlichen Studienrichtungen bekommen dabei die Möglichkeit, zwei Tage lang intensiv an einer spannenden Real-Life Challenge aus der Holz- und Forstwirtschaft zu arbeiten.

Mit dem Evergreen Innovation Camp wurde 2019 als Nachfolgeprojekt des renommierten „Schweighofer Prize“ erstmals ein Hackathon an der Universität für Bodenkultur in Wien veranstaltet. Im Rahmen des Hackatons arbeiteten interdisziplinäre Teams aus Studierenden und Alumnis zwei Tage lang intensiv an Lösungen zur Nachverfolgung der Holzlieferkette vom Wald bis ins Sägewerk. Vor allem im Vordergrund stand dabei der Team-Spirit, der kreative Austausch der unterschiedlichen Teilnehmer und vor allem Spaß an der Challenge.

Beim ersten Evergreen Innovation Camp Hackathon arbeiteten 75 Studierende und Young Professionals von insgesamt 18 Universitäten in Österreich, Deutschland und der Schweiz 48 Stunden lang zusammen an innovativen, finanziell tragfähigen Lösungen für die Holzverfolgung. Die Möglichkeit, jeden einzelnen Holzstamm lückenlos und transparent zu verfolgen, wird für unsere Branche immer wichtiger. Aus diesem Grund wurde das Evergreen Innovation

Camp ins Leben gerufen, um spezifische, kreative Lösungen zu entwickeln, die die Rückverfolgbarkeit entlang der Lieferkette gewährleisten.

Alle 12 Teams, unterstützt von erfahrenen Mentoren, entwickelten innovative Lösungen, Konzepte und Prototypen, die teilweise auf Blockchain und künstlicher Intelligenz basieren. Am Ende der zweitägigen Veranstaltung hatte jedes Team die Möglichkeit, die hochkarätige Jury von ihrer Idee zu überzeugen. Das Gewinnerteam erhielt 10.000 Euro für seine Idee.

Das Gewinnerteam „Tree ID“ entwickelte ein Konzept, das auf dem Vergleich von Lasermessdaten aus dem Wald und dem Sägewerk basiert. Vor der Ernte werden die stehenden Bäume mit einem mobilen Laserscanner gemessen. Die Stammkontur und die Astverteilung entlang der Stammoberfläche ergeben ein eindeutiges Profil, das mit dem angelieferten Stamm im Sägewerk abgeglichen werden kann.

Das Evergreen Innovation Camp ist als jährliche Veranstaltung geplant, die sich jedes Jahr auf ein anderes Thema konzentrieren wird. Das Ziel dabei ist, Innovationen in der Forstwirtschaft und in der Holzindustrie zu fördern und zu nutzen.

Weitere Informationen zum Evergreen Innovation Camp finden Sie unter: <https://www.evergreen-innovationcamp.io/>

8.3.5. Aufforstungsinitiative Tomorrow's Forest

Das Tomorrow's Forest Aufforstungsprojekt ist eine Initiative des privaten rumänischen Waldbewirtschafterverbandes (Asociația Administratorilor de Păduri, AAP) zusammen mit der Universität Ștefan cel Mare in Suceava (Fakultät für Forstwirtschaft) und der HS Timber Group. Dieses Projekt wurde im September 2017 initiiert, nachdem viele Stakeholder die Notwendigkeit solcher Aktivitäten zum Ausdruck gebracht haben.¹⁰

Die Initiative zielt darauf ab, bis 2027 eine Million Bäume in privaten und kommunalen Waldgebieten zu pflanzen. Das geschieht vorrangig auf Flächen, die durch fehlerhafte Bewirtschaftung von Bodenerosion und mangelnder natürlicher Verjüngung betroffen sind. Die Erhaltung und Überwachung von aufgeforsteten Flächen wird fünf bis sieben Jahre fortgesetzt, um sicherzustellen, dass die nächste Generation von Wäldern gut heranwächst. Tomorrow's Forest unterstützt private Eigentümer und lokale Gemeinschaften, denen die erforderlichen Mittel für eine angemessene Wiederaufforstung gemäß den gesetzlichen Verpflichtungen fehlen. Bewerbungen werden anhand definierter Kriterien und anhand einer Punktekarte bewertet. Die Pflanzaktionen erfolgen entsprechend der natürlichen Baumartenzusammensetzung und werden genau dokumentiert. Die Projektwebsite enthält nicht nur wichtige Informationen zum Projekt, zur Methodik und zu den Wiederaufforstungsgebieten, sondern auch einen Bereich mit Informationen für Bewerber und Freiwillige.

Die Regeneration der Wälder erfolgt normalerweise auf natürliche Weise, ohne dass externe Eingriffe erforderlich sind. Ist dies nicht möglich, hat der Waldbesitzer die gesetzliche Verantwortung, neuen Wald anzupflanzen. Manchmal können sich Waldbesitzer die Pflanzarbeiten nicht leisten, z.B. da sie

kein Holz geerntet haben, weil es sich um restituierte Flächen mit Regenerationsschwierigkeiten handelt, ihre Gebiete von Katastrophen betroffen waren und die Regenerationsarbeiten erfolglos waren usw. Tomorrow's Forest hilft in solchen Fällen privaten Eigentümern und lokalen Verwaltungen bei der Wiederaufforstung. Das Projekt wird zwischen 2017 und 2027 (fünf Jahre Pflanzzeit und mindestens drei Jahre Wartungsarbeiten für jedes Gebiet) mit einer Rate von ungefähr 200.000 gepflanzten Setzlingen pro Jahr (ohne Ersatzsetzlinge) durchgeführt.

Bis Ende 2019 wurden in Abstimmung mit der zuständigen Waldverwaltung 88,5 Hektar mit insgesamt 368.000 Setzlingen verschiedener Baumarten aufgeforstet. Für die Sanierung dieser Gebiete wurden mehr als 400.000 Euro bereitgestellt, durchschnittlich 5.000 Euro pro Hektar (einschließlich der Folgekosten für die nächsten fünf bis sieben Jahre). Die HS Timber Group hat sich verpflichtet, für den Zeitraum 2017 bis 2027 über 1,3 Millionen Euro auszugeben, damit insgesamt eine Million Bäume gepflanzt werden können.

Die HS Timber Group und die Tomorrow's Forest Foundation sind eine strategische Partnerschaft eingegangen, um gemeinsam an der Umsetzung von Umwelt- und Sozialprojekten zu arbeiten, die eine verantwortungsvolle Entwicklung der rumänischen Wälder fördern und Gemeinden mit hohem Waldanteil in Rumänien zugute kommen. Die Tomorrow's Forest Foundation wurde 2019 mit strategischer Hilfe der HS Timber Group gegründet. Die Stiftung hat zum Ziel, zum Schutz und zur verantwortungsvollen Bewirtschaftung der Wälder sowie zur Entwicklung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung in Rumänien beizutragen. Die HS Timber Group strebt mit dieser strategischen Partnerschaft eine gezielte Umsetzung des CSR-Engagements des Unternehmens an.

¹⁰ www.padureademaine.ro/en/





Nachhaltigkeitsziele



Wir sehen Nachhaltigkeit als einen kontinuierlichen Prozess, in dem wir uns Schritt für Schritt entwickeln und verbessern. In unserem Nachhaltigkeitsprogramm definieren wir verbindliche Ziele und Maßnahmen für die verschiedenen Tätigkeitsbereiche des Unternehmens:



VERANTWORTUNGSVOLLE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Laufende Weiterentwicklung und Stärkung unseres Compliance-Managements

- 2022: Zertifizierung (ISO19600) von CMS
- Jährliche Schulung von 100% des Top-Managements (in Zusammenarbeit mit der International Anti-Corruption Academy)

Indikator: bestätigte Korruptionsvorfälle (GRI 205-3)

Vorreiterrolle bei Transparenz und offener Kommunikation

- Open Doors Policy an allen Standorten - 100% Zugangsmöglichkeit bei Anfrage
- Jährliche Tage der offenen Türe in jedem Sägewerk
- 2021: mindestens 2 lokale Stakeholder-Veranstaltungen pro Jahr in Rumänien

Indikator: Feedback aus der Stakeholder-Umfrage



NACHHALTIGE LIEFERKETTE

Kein Holz aus Urwäldern oder Nationalparks

- 2021: Ausweitung der bestehenden Richtlinie zum Ausschluss von Holz aus Urwäldern oder Nationalparks auf die Ukraine und Weißrussland
- 2022: Vorstellung einer neuen Biodiversitätspolitik

2025: Kauf von 100% Holz aus zertifizierten Wäldern

- Erneute Assoziierung mit FSC®
- Fortführung der Zertifizierung mit PEFC™
- 2020: Beantragung der globalen SFI-Zertifizierung

Ständige Verbesserung unseres Due-Diligence-Systems zur Gewährleistung einer nachhaltigen Lieferkette

- Verbesserung der Rückverfolgbarkeit der Holzherkunft durch Erforschung und Implementierung neuer Methoden
- 2021: Ausweitung von Timflow auf Lieferanten und andere Unternehmen

Indikator: Prozentsatz der Protokolle, die physisch verfolgt werden



UMWELTSCHUTZ UND KLIMAWANDEL

2025: Reduktion der Treibhausgasemissionen um 25% (pro Werk)

- Fortsetzung der Umsetzung des Umweltprogramms
- 2021: Benchmarking und Überarbeitung des Programms (Benchmarking auf Energieeffizienz und Umweltverträglichkeit in der Sägewerksindustrie)

Indikator: THG-Emissionen / Produktionseinheit

2025: Reduktion des Energieverbrauchs um 30% (pro Werk)

- Fortführung der Umsetzung des Umweltprogramms
- 2021: Benchmarking und Überarbeitung des Programms

Indikator: CO₂-Emissionen / Produkt

Reduktion der Umweltauswirkungen unserer Aktivitäten

- 2022: Einführung des Umweltmanagementsystems in der gesamten Gruppe
- 2022: Erhöhung des Anteils der Asche, die recycelt und nicht auf Mülldeponien abgelagert wird, auf 100%
- Erhöhung des Anteils recycelter Abfälle

Indikator: verschiedene KPIs von aus dem Umweltmanagementsystem



MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Fairer und verantwortungsvoller Arbeitgeber für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- 2020: Überarbeitung des Sozialpakets für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Rumänien
- Weiterentwicklung der Kompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; Schaffung neuer Schulungsprogramme und Weiterbildungsmöglichkeiten
- 2022: Einführung einer Richtlinie zur Mitarbeiterbindung

Indikator: Fluktuationsrate (GRI 401-1)

Kontinuierliche Verbesserung von Gesundheit und Arbeitssicherheit

- Keine schweren Unfälle in der gesamten Gruppe
- Implementierung und Zertifizierung (OHSAS 18001) eines Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystems in ausgewählten Werken.

Indikator: Verletzungsrate GRI 403-2

10. HS Timber Group GRI-Index

Dieser GRI-Index wurde gemäß den Richtlinien der Global Reporting Initiative 2016 (GRI-Standards, Anwendungsebene „Kernoption“) erstellt. Alle Daten beziehen sich für bestimmte Indikatoren auf das Jahr 2019 bzw. auf die Jahre 2018 und 2019, sofern nicht anders angegeben.

Im Verlauf des Priorisierungsprozesses identifizierte die HS Timber Group die wichtigsten Handlungsfelder. Diese wurden den einzelnen GRI-Themen zugeordnet. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Hauptthemen und die entsprechenden GRI-Indikatoren gemäß den GRI-Standards.

Handlungsfelder	GRI-Themen (Codes)
Hochwertige, ökologische Produkte	302-5
Preis-Leistungs-Verhältnis	201-1
Kundenzufriedenheit	417-2
Lieferkette und Rückverfolgbarkeit (einschließlich Partnerschaft mit Lieferanten)	308-2
Verantwortungsbewusster Arbeitgeber	401-1, 401-2, 403-2, 404-3, 405-1, 406-1
Korruptionsbekämpfung und Compliance	205-1, 205-2, 205-3, 307-1, 419-1
Transparenz und Dialog mit Stakeholdern	413-1
Nachhaltige regionale Entwicklung	203-1, 203-2
Nachhaltige Forstwirtschaft	413-1, 304-2, 308-2
Umwelt & Klimaschutz	301-1, 302-1, 302-2, 302-4, 305-1, 305-2, 305-3, 305-5, 306-1, 306-2



REGIONALE PARTNERSCHAFTEN

Wir unterstützen die schonende und nachhaltige Forstwirtschaft in Rumänien

- Programm für schonende und nachhaltige Forstwirtschaft zusammen mit Partnern (Tomorrow's Forest Foundation).
- Fortsetzung der strategischen Zusammenarbeit mit der Tomorrow's Forest Foundation

Stärkung der regionalen Entwicklung in den Bereichen unserer Produktionsstätten

- Erhöhung des Betrags, der in regionale CSR-Programme investiert wird

Indikator: jährliche Investition in regionale CSR-Programme



KUNDEN & PRODUKTE

Sichere Qualität für Kunden

- Standardisierung und Vereinheitlichung des Qualitätsmanagements (Datenbank/Benchmarking)

Erhalt langfristiger Partnerschaften

- Konsequente Fortsetzung der Kundenbetreuung
- Marktentwicklungen für neue Produkte

Indikatoren: Dauer der Kundenbeziehung

Allgemeine Angaben

Code	Inhalt laut GRI-Standards (Kern)	Referenz/Anmerkungen
Organisationsprofil		
102-1	Name der Organisation	Kapitel 1
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	Kapitel 3.1, 3.2, 3.3, 3.4
102-3	Hauptsitz der Organisation	Kapitel 3,3
102-4	Betriebsstätten	Kapitel 3,3
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	Kapitel 3,3
102-6	Belieferte Märkte	Kapitel 3,5
102-7	Größe der Organisation	Kapitel 3.3, 3.4
102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	Kapitel 6
102-9	Lieferkette	Kapitel 5
102-10	Wesentliche Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette (seit dem letzten Bericht)	Kapitel 1, 5.2.7, 5.2.8, 5.2.9, 5.2.13
102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	Kapitel 4
102-12	Externe Initiativen	Kapitel 4.7, 5.2.4, 5.2.5, 8
102-13	Mitgliedschaften in Verbänden und Interessensgruppen	Kapitel 4,7
Strategie		
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	Einleitung
Ethik und Integrität		
102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	Kapitel 1, 3.1, 4, 4.1, 4.2, 4.3, 4.7, 4.8
Unternehmensführung		
102-18	Führungsstruktur	Kapitel 4
Einbindung von Stakeholdern		
102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	Kapitel 2,3, 4,7
102-41	Tarifverhandlungsvereinbarungen	Kapitel 6 (Tabelle)
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	Kapitel 4,7
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Kapitel 4,7
102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	Kapitel 2,3
Vorgehensweise bei der Berichterstattung		
102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	Kapitel 2.2, 3.3
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	Kapitel 2, 2.1, 2.2
102-47	Liste wesentlicher Themen	Kapitel 2,3
102-48	Neudarstellung von Informationen	Keine erneute Angabe
102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	Keine Änderungen
102-50	Berichtszeitraum	Kapitel 2
102-51	Datum des letzten Berichtes	Nachhaltigkeitsbericht - Update für 2018: November 2019
102-52	Berichtszyklus	Jährlich
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	Redaktionelle Angaben
102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	Kapitel 2,1
102-55	GRI-Inhaltsindex	Kapitel 10
102-56	Externe Prüfung	Kapitel 12

Management Ansätze und Leistungsindikatoren

Handlungsfeld 1: Hochwertige, ökologische Produkte

GRI-Thema	Code	Inhalt laut GRI-Standards (Kern)	Referenz/Anmerkungen
Managementansatz	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und dessen Abgrenzung	Kapitel 3.1, 3.4
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	Kapitel 3.1, 3.4
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	Kapitel 3.1, 3.4
Energie	302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	Kapitel 7,1, 7.2, 7.3

Handlungsfeld 2: Preis-Leistungs-Verhältnis

GRI-Thema	Code	Inhalt laut GRI-Standards (Kern)	Referenz/Anmerkungen
Managementansatz	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und dessen Abgrenzung	Kapitel 3.1, 3.3
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	Kapitel 3.3, 3.5
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	Kapitel 3,5
Wirtschaftliche Leistung	201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Kapitel 3.3, 3.4

Handlungsfeld 3: Kundenzufriedenheit

GRI-Thema	Code	Inhalt laut GRI-Standards (Kern)	Referenz/Anmerkungen
Managementansatz	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und dessen Abgrenzung	Kapitel 3,5
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	Kapitel 3.5, 9
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	Kapitel 3.5, 9
Marketing und Kennzeichnung	417-2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	Ein Vorfall der Nichteinhaltung freiwilliger Codes (geringfügige Nicht-Konformität ¹¹)

¹¹ Auf der Rechnung und auf der Packliste befand sich nur ein Produkt, aber zwei PEFC-Deklarierungen: 100% PEFC-zertifiziert gemäß Produktbeschreibung und am Ende der Rechnung wurden PEFC-kontrollierte Quellen angegeben.

Handlungsfeld 4: Lieferkette & Rückverfolgbarkeit

GRI-Thema	Code	Inhalt laut GRI-Standards (Kern)	Referenz/Anmerkungen
Managementansatz	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und dessen Abgrenzung	Kapitel 5
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	Kapitel 5,5, 1, 5.2
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	Kapitel 5.2.3, 5.2.4, 5.2.13
Umweltbewertung der Lieferanten	308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Kapitel 5.2.10

Handlungsfeld 5: Verantwortungsbewusster Arbeitgeber

GRI-Thema	Code	Inhalt laut GRI-Standards (Kern)	Referenz/Anmerkungen
Managementansatz	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und dessen Abgrenzung	Kapitel 6
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	Kapitel 6, 6.1, 6.2, 6.3
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	Kapitel 6
Beschäftigung	401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Kapitel 6 (Tabelle)
	401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	Nicht zutreffend
	401-3	Elternzeit	Daten, die im Berichtszeitraum nicht durchgehend erfasst wurden.
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	Kapitel 6 (Tabelle)
Aus- und Weiterbildung	404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	Kapitel 6 (Tabelle)
Diversität und Chancengleichheit	405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Kapitel 6 (Tabelle)
Nichtdiskriminierung	406-1	Diskriminierungsfälle und ergriffene Korrekturmaßnahmen	Keine Vorfälle

Handlungsfeld 6: Korruptionsbekämpfung und Compliance

GRI-Thema	Code	Inhalt laut GRI-Standards (Kern)	Referenz/Anmerkungen
Managementansatz	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und dessen Abgrenzung	Kapitel 4, 4,2
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	Kapitel 4
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	Kapitel 4
Korruptionsbekämpfung	205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	Kapitel 4,3
	205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Kapitel 4,3, 4,4
	205-3	Bestätigte Vorfälle von Korruption und ergriffene Maßnahmen	Keine Vorfälle
Umwelt-Compliance	307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	Kapitel 7, 7,1
Sozioökonomische Compliance	419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	Im Dezember 2019 wurde ein Holztransport, der für den Export bestimmt war, konfisziert ¹² .

Handlungsfeld 7: Transparenz und Dialog mit Stakeholdern

GRI-Thema	Code	Inhalt laut GRI-Standards (Kern)	Referenz/Anmerkungen
Managementansatz	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und dessen Abgrenzung	Kapitel 4
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	Kapitel 4,7
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	Kapitel 4
Lokale Gemeinschaften	413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	Kapitel 4

Handlungsfeld 8: Nachhaltige regionale Entwicklung

GRI-Thema	Code	Inhalt laut GRI-Standards (Kern)	Referenz/Anmerkungen
Managementansatz	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und dessen Abgrenzung	Kapitel 8
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	Kapitel 8, 9
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	Kapitel 8, 9
Indirekte ökonomische Auswirkungen	203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	Kapitel 8,2, 8,3
	203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	Kapitel 8,1

Handlungsfeld 9: Nachhaltige Forstwirtschaft

GRI-Thema	Code	Inhalt laut GRI-Standards (Kern)	Referenz/Anmerkungen
Managementansatz	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und dessen Abgrenzung	Kapitel 5, 8 Im Jahr 2019 finanzierte die HS Timber Group ein Programm zur nachhaltigen Forstwirtschaft bei der Tomorrow's Forest Foundation, das im Jahr 2020 entwickelt werden soll.
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	Kapitel 5, 8
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	Kapitel 5, 8, 9
Lokale Gemeinschaften	413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	Kapitel 8,2, 8,3
Biodiversität	304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	Kapitel 5.2.7, 5.2.10
Umweltbewertung der Lieferanten	308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Kapitel 5,2

¹² Die Behörden geben an, dass die gesamte Holzmenge rechtlicher Herkunft ist und dass die Entscheidung über die Einziehung der Waren nicht auf die Rechtmäßigkeit des Holzes verweist, sondern auf die fehlerhafte Art und Weise, in der das Ausfuhrdokument ausgefüllt wurde, und auf seine Auslegungsdiskrepanz mit dem Forstrecht. HS Timber Productions hat gegen diese Entscheidung Berufung eingelegt.

Handlungsfeld 10: Umwelt & Klimaschutz

GRI-Thema	Code	Inhalt laut GRI-Standards (Kern)	Referenz/Anmerkungen
Managementansatz	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und dessen Abgrenzung	Kapitel 7, 7,1
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	Kapitel 7
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	Kapitel 7
Materialien	301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	Kapitel 7,1 (Tabelle)
Energie	302-1	Energieverbrauch in der Organisation (Scope 1 und 2)	Kapitel 7.1 (Tabelle)
	302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation (Scope 3)	Kapitel 7.1 (Tabelle)
	302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	Kapitel 7.2
Emissionen	305-1	Direkte Treibhausgas-Emissionen (Scope 1)	Kapitel 7.5
	305-2	Indirekte, energiebedingte Treibhaus-Gasemissionen (Scope 2)	Kapitel 7.5
	305-3	Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)	Kapitel 7.5
	305-5	Senkung der Treibhausgasemissionen	Kapitel 7.1
Abwässer und Abfall	306-1	Wasserentsorgung nach Art und Ziel	Kapitel 7,1, 7,7
	306-2	Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	Kapitel 7,1, 7,6

11. Übersicht über die HS Timber Group

Die HS Timber Group hat ihre Wurzeln in einem traditionellen österreichischen Familienunternehmen mit mehr als 400 Jahren Erfahrung in der Holzverarbeitung. Heute ist der Konzern als Holdinggesellschaft mit Sitz in Wien organisiert. Mit rund 3.200 Mitarbeitern ist der Konzern hauptsächlich in der Holzindustrie tätig, ist aber auch im Holzhandel und in der Bioenergieproduktion aktiv. Unsere Produkte, die an unseren sechs Produktionsstandorten in Rumänien und Deutschland hergestellt werden, werden in mehr als 70 Länder weltweit exportiert.

2003 eröffneten wir unser erstes Sägewerk in Sebeș, Rumänien, wo das Unternehmen jetzt drei Sägewerke, ein Tischlerplattenwerk und eine Plattenwerk betreibt. Im Oktober 2015 wurde der Gruppe ein Sägewerk in Kodersdorf hinzugefügt.

Unser Sägewerk in Rădăuți

Errichtet	2008
Anlagengröße	50 ha
Einschnitt	1,45 Mio. fm Rundholz*
Hobelkapazität	740.000 m ³ *
Holz Trocknungsanlage	880.000 m ³ *
Leimholzprodukte (Pfosten)	115.000 m ³ *
Leimholzprodukte (Träger)	135.000 m ³ *
Pellets	186.000 t*
Blockheizkraftwerk**1 (BET ¹)	27,5 MW thermisch*
	5 MW elektrisch*
Blockheizkraftwerk**2	28 MW thermisch*
	10 MW elektrisch*
Heißwasserkessel	20 MW*
Heißwasserkessel	20 MW*

* Produktionskapazität
 ** Blockheizkraftwerk
 # Bio Electrica Transilvania S.R.L.

Unser Sägewerk in Reci

Errichtet	2015
Anlagengröße	68 ha
Einschnitt	800.000 fm Rundholz*
Gehobeltes Holz	300.000 m ³ (roh)
Holz Trocknungsanlage	528.000 m ³ *
Pellets	186.000 t*
Blockheizkraftwerk** (BET#)	38 MW thermisch*
	15 MW elektrisch*
Heißwasserkessel	10 MW*

* Produktionskapazität
 ** Blockheizkraftwerk
 # Bio Electrica Transilvania S.R.L.

Unser Plattenwerk in Siret

Erwerb	2009
Anlagengröße	5 ha
Leimholzplatten & keilgezinkte Produkte	130.000 m ³ * Holzeintrag
Briketts	30.000 t*

* Produktionskapazität

Unser Sägewerk in Sebeș

Errichtet	2003
Anlagengröße	53 ha
Einschnitt	1,45 Mio. fm Rundholz*
Hobelkapazität	580.000 m ³ (roh)
Holz Trocknungsanlage	880.000 m ³ *
Schichtholzprodukte	52.000 m ³ (roh)
Pellets	124.000 t*
Brickets	30.000 t*
Blockheizkraftwerk**1	8,6 MW thermisch*
	2,4 MW elektrisch*
Blockheizkraftwerk**2	27,5 MW thermisch*
	8,5 MW elektrisch*
Heißwasserkessel	20 MW*

* Produktionskapazität
 ** Blockheizkraftwerk

Unser Tischlerplattenwerk in Comănești

Erwerb	2010
Anlagengröße	17 ha
Blockfaserplatten und Schalungsplatten	145.000 m ² Produktion*
Pellets	31.000 t*

* Produktionskapazität

Unser Sägewerk in Kodersdorf

Erwerb	2015
Errichtet	2004
Anlagengröße	33,5 ha
Einschnitt	1,2 Mio. fm Rundholz*
Hobelkapazität	360.000 m ³ (roh)
Holz Trocknungsanlage	560.000 m ³ *
Heißwasserkessel	20 MW*

* Produktionskapazität

12. Externe Prüfung

Critical review on the sustainability report 2019 of HS Timber Group (draft versions from 05.05.2020 and 28.05.2020) and critical review of the accounting approach of HS Timber's GHG-emissions by Umweltbundesamt GmbH

Umweltbundesamt GmbH (Environment Agency Austria) was engaged by the management of HS Timber Group to perform a critical review of their sustainability report 2019 and a specific ex-post critical review following ISO 14071 on the GHG-accounting part of the reporting process.

The critical review of the sustainability report has been conducted on the basis of GRI Sustainability Reporting Standards and the International Standard ISO/FDIS 14016 "Environmental management – Guidelines on the assurance of environmental reports".

Subject of the review were two draft versions (05.05.2020 and 28.05.2020) of the sustainability report. In the course of the critical review, suggestions for improvement were noted to accompany the finalization of the report.

The content of the report was reviewed primarily on the basis of the defined criteria:

- materiality
- completeness
- reliability / accuracy / traceability
- transparency

The review of the communicative quality was based on the evaluation of:

- design / layout
- graphic design
- balance of texts and from texts to graphics
- intelligibility

The critical review of the sustainability report, conducted by Andreas Berthold and Anneliese Ritter, focused exclusively on the above mentioned criteria and not on the truthfulness or correctness of the text content and data.

The work did not include any physical inspections of HS Timber Group's operational facilities or the reviewing of other documents (included web-links) in addition to the sustainability report.

The service has not considered the interests of specific third parties, it therefore only serves the customer and only for his purposes.

Thus, the review was not an official validation of the report to confirm compliance with the GRI or ISO/FDIS 14016 criteria.

Our responsibility was to independently express conclusions and suggestions for improvement on the subject as defined with our client HS Timber Group, while the further handling of these comments is in the sole responsibility of HS Timber Group.

Evaluation by the review panel

The critical review panel found the overall quality of the sustainability report, especially regarding materiality, completeness, balance and design to be high and adequate for the purpose of the report. The data listed are comprehensible and comprehensive. The report includes positive aspects of the company's sustainability performance, but also addresses existing challenges and current or previous difficulties.

Regarding the Critical Review of GHG-Accounting detailed exchange took place regarding the system boundaries for the assessment, input data, applied emission factors and results of the GHG-emissions profile as well as the result presentation. The proposed changes made by the reviewer (DI Hanna Schreiber) have been taken into account in a comprehensive and inclusive manner.

Anhang 1. Unser Leitbild



Mission Statement

Perfection in Timber.
Getting better every day

Nachhaltigkeit

Unsere Ressource ist nachhaltig und einzigartig.

Verantwortung für Mensch und Umwelt spiegelt sich in unserem regionalen Engagement und im respektvollen Umgang mit Natur und Umwelt wider.

Partnerschaft

Enge Partnerschaften sind der Schlüssel für den gemeinsamen Erfolg.

Unsere Verlässlichkeit sichert Stabilität für unsere Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten.

Die HS Timber Group ist ein traditionsreiches, holzverarbeitendes Unternehmen mit österreichischen Wurzeln und starker Verankerung in Zentral- und Osteuropa, insbesondere in Rumänien.

We are open to new approaches and realize opportunities courageously. We are committed to our responsibility for communities and a sustainable timber industry. Our employees are best in class and our greatest asset. As a company we strive to grow globally and sustainably while respecting the environment. We constantly invest in our core competences of sawmilling and industrial timber processing, as well as in diversifying our business. We do this by building a global presence with strong regional roots.

Leidenschaft

Wir stellen uns leidenschaftlich neuen Herausforderungen und finden die besten Lösungen.

Unsere Innovationskraft bei Produkten und Dienstleistungen garantiert maßgeschneiderte Lösungen.



Wir sind kundenorientiert.

Perfektion und Qualität stehen bei uns an erster Stelle, das zeichnet uns aus.

Perfektion in unserer täglichen Arbeit äußert sich in den besten Lösungen für unsere Kunden. So verstehen wir Partnerschaft.

Der wirtschaftliche Erfolg unserer Kunden ist die Basis unseres eigenen langfristigen Erfolges.

Unsere starke Performance und unsere rasche Umsetzungsstärke für maßgeschneiderte Lösungen heben uns vom Wettbewerb ab.

Unsere Stärken: Flexibilität, Schnelligkeit, Offenheit und rasche, konsequente Umsetzung.

Wir begegnen den Regionen, in denen wir tätig sind, mit Respekt und Wertschätzung.

Die Regionen, in denen wir tätig sind, sind die Basis für unsere erfolgreiche Wertschöpfungskette.

Wir bieten hochwertige Arbeitsplätze und leisten damit einen Beitrag zur langfristigen Belebung und Attraktivität der Regionen.

Wir verstehen und respektieren die Anliegen unserer Partner. Wir unterstützen sie vor Ort in der Lösung von Problemen und sichern damit unsere Standorte langfristig.

Unsere Mitarbeiter zählen zu den Besten der Branche.

Wir unterstützen die berufliche und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeiter. Im Gegenzug erwarten wir uns Leistungsbereitschaft und vollen Einsatz.

Nur qualifizierte Mitarbeiter gewährleisten die Einhaltung aller relevanten Regeln.

Wir sind ein attraktiver Arbeitgeber: Zufriedene Mitarbeiter und eine gute Zusammenarbeit liegen uns am Herzen.

Wir schätzen unsere Mitarbeiter als unser wichtigstes Kapital und fördern persönliche Verantwortung. Wir glauben an ihre Fähigkeiten und ihr Engagement. Im Gegenzug erwarten wir uns die Bereitschaft, immer nach der besten Lösung zu suchen.

Wir kümmern uns um die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter.

Wir schätzen ständige Weiterentwicklung und die Fähigkeit, aus Fehlern zu lernen. Wir sind eine starke Einheit, direkt im Umgang miteinander und mit hands-on-Mentalität.

Teamwork ist die Grundlage für unseren Erfolg – die enge Zusammenarbeit macht uns stark.

Unsere Organisation ist transparent.

Unsere interne Organisation ist klar strukturiert und geregelt. Sie ist für all unsere Mitarbeiter nachvollziehbar.

Unsere Entscheidungswege sind kurz. Wir streben nach einem angemessenen Grad an Einbindung der Mitarbeiter und eigenverantwortlichem Handeln.

Schlanke Strukturen und eine offene Kommunikation innerhalb des Konzerns zeichnen uns aus.

Wir arbeiten eng mit unseren Partnern zusammen.

Unsere Lieferanten und unsere Kunden sind unsere wirtschaftliche Basis. Wir bieten ihnen verlässliche und langfristige Partnerschaften.

Wir verlangen Ehrlichkeit und die Einhaltung von Regeln und Gesetzen sowie die Bereitschaft zum laufenden Fortschritt – dies gilt für unsere Partner.

Nachhaltigkeit bestimmt unsere tägliche Arbeit.

Wir bekennen uns zu nachhaltigem Wachstum in unserer gesamten Organisation.

Ein nachhaltig bewirtschafteter Wald ist die Grundlage unseres Geschäftsmodells. Die Erhaltung und Förderung dieses natürlichen Erbes ist zentral.

Wir bekennen uns voll zur Erhaltung der Biodiversität und leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Die Herkunft unseres Holzes ist transparent nachvollziehbar. Das macht unsere Produkte zu den sichersten der Branche.

Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen und ein effektives Umweltmanagement sind integrale Bestandteile des wirtschaftlichen Handelns und führen zu Innovation und Erfolg.

Ein transparenter und ernstgemeinter Dialog mit Mitarbeitern, Anspruchsgruppen und der Öffentlichkeit hilft uns, unsere Ansätze konsequent umzusetzen und zu verbessern.



ABKÜRZUNGEN

CCO – Chief Compliance Officer

CoC – Chain of Custody

CMS – Compliance Management System

CSR – Corporate Social Responsibility

EUTR – Europäische Holzhandelsverordnung

FMU – Forstbetriebe (Forest Management Unit)

FSC - Forest Stewardship Council

GPS – Global Positioning System

GRI - Global Reporting Initiative

IACA - International Anti-Corruption Academy

ICG - Integrated Consulting Group

IEA – International Energy Agency

KPI - Key Performance Indikator

KWK – Kraft-Wärme-Kopplungsanlage

LED – Licht-Emittierende-Diode

MENA – Middle East and North Africa

NGO – Nichtregierungsorganisation

PEFC - Programme for the Endorsement of Forest Certification

SFI – Sustainable Forestry Initiative

SNCR - Selektive nicht-katalytische Reaktion

SUMAL – Sistem Informațional Integrat de Urmărire a Materialelor Lemnoase (staatliches Holz-Rückverfolgungssystem in Rumänien)

THG – Treibhausgas

Impressum

Veröffentlicht durch:

HS Timber Group

Favoritenstraße 7/2, 1040 Wien, Österreich
+43 1 585 68 62-0 office@hs.at www.hs.at

HS Timber Productions S.R.L.

Strada Grigore Alexandrescu Nr. 59, et. 2, Sector 1, 010623 Bukarest, Rumänien

HS Timber Productions GmbH

Industriestraße 1, 02923 Kodersdorf, Deutschland

HS BACO Panels S.R.L.

Strada Crinului Nr. 15, 605200 Comănești, Rumänien

Redakteur*innen dieses Berichtes:

Michael Proschek-Hauptmann (lead), michael.proschek@hs.at und
Ionuț Apostol, ionut.apostol@hs.ro

Unter Mitarbeit von:

Adina Radu, Adrian Lucan, Alexandru Agache, Alexandru Barbaiani, Ana Vasile, Anca Potoroacă, Andreea Baciu, Ariadna Corobco, Bianca Ginghina, Cerasela Ștefan, Corina Mica, Corneliu Cap-Mare, Cristina Petra, Cristina Truță, Dan Tega, Deo Hoștină, Erik Pieszczoż, Evelyn Kukla, Geanina Grigorean, Georgiana Cricovean, Iulian Ciobotariu, Juergen Bergner, Karolina Bielanska, Katalin Marton, Kinga Fabian, Laszlo Jager, Layse Harada, Lenuța Nițu, Liviu Pavel, Lucian Flutur, Luciana Petrescu, Manuela Pontasch, Maria Hodorog, Maria Szabaday, Mihaela Florian, Mihaela Toplițan, Monica Cernat, Nicoleta Munteanu, Nicoleta Refec, Sabine Mittermueller, Sebastian Melniciuc, Sorina Răuțu, Stefanie Müller, Thomas Wrienz, Tibor Kovacs, Ulrike Unterberger, Valerian Gheață, Vasilică Juravle, Zsigmond Vucic.

Kopie-Redakteurin: Corina Mica, corina.mica@hs.ro

Prozessbegleitung zu Nachhaltigkeit und Bericht:

brainbows informationsmanagement GmbH, www.brainbows.com

Graphisches Design: Digitix, www.digitix.ro

Fotographie: HS Timber Group

Der Nachhaltigkeitsbericht 2020 wird Ende Juni 2021 veröffentlicht.



Haftungsausschluss:

Bei der Erhebung der in diesem Bericht enthaltenen Daten und sonstigen Angaben sind wir mit großer Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können wir Fehler nicht vollkommen ausschließen. Aussagen über künftige Entwicklungen gehen von Informationen und Prognosen aus, die uns bei Veröffentlichung dieses Berichts zur Verfügung standen. Auch letztere wurden sorgfältig erfasst. Dessen ungeachtet können vielfältige Faktoren und Entwicklungen zu Abweichungen führen. Wir ersuchen daher um Verständnis, dass wir für Daten und sonstige Angaben in diesem Bericht keine Gewähr übernehmen. Dieser Bericht basiert auf der aktuellen Geschäftspolitik des Herausgebers. Änderungen dieser Geschäftspolitik sind vorbehalten. Niemand kann aus oder im Zusammenhang mit diesem Bericht Ansprüche oder sonstige Rechte, welcher Art auch immer, gegen Unternehmen des Herausgebers oder deren Organmitglieder oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ableiten oder geltend machen; eine Haftung dieser Unternehmen, Organmitglieder und Angestellten aus oder im Zusammenhang mit diesem Bericht ist ausgeschlossen.